



Weiterdenken

Nachhaltigkeitsbericht | Geschäftsjahr 2025

Nach VSME-Standard

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit bedeutet für die Grenzebach Gruppe mehr als die Reduzierung des eigenen ökologischen Fußabdrucks. Als international tätiger Automatisierungsspezialist tragen wir Verantwortung für unsere Standorte, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Lieferketten. Gleichzeitig sehen wir unsere größte Wirkung dort, wo unsere Technologien zum Einsatz kommen: bei unseren Kunden.

Tag für Tag unterstützen wir Unternehmen weltweit dabei, Produktionsprozesse effizienter zu gestalten, Ressourcen zu schonen, Energieverbräuche zu senken und Emissionen zu reduzieren. Mit unseren Lösungen schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass unsere Kunden den Wandel hin zu einer nachhaltigeren und zukunftsfähigen Industrie erfolgreich gestalten können. Nachhaltigkeit ist deshalb nicht nur ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie, sondern auch ein Treiber für Innovation und langfristigen Unternehmenserfolg.

Mit diesem Bericht veröffentlichen wir erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs). Ziel ist es, relevante Nachhaltigkeitsinformationen transparent, nachvollziehbar und vergleichbar bereitzustellen. Gleichzeitig zeigen wir, wie wir Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensgruppe verankern und mit unseren Technologien einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten.

Wir verstehen diesen Bericht als nächsten Schritt auf unserem Nachhaltigkeitsweg. Er bündelt unsere Fortschritte, Ziele, Kennzahlen sowie Praxisbeispiele und zeigt, wie wir Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Geschäftsprozessen berücksichtigen und gemeinsam mit unseren Kunden nachhaltige Lösungen für die Industrie entwickeln. Denn wir sind überzeugt: Zukunft entsteht dort, wo technologische Innovation, wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln zusammenwirken.

Wir laden Sie herzlich ein, uns auf diesem Weg zu begleiten: Geben Sie uns Ihr Feedback, treten Sie mit uns in den Dialog und gestalten Sie gemeinsam mit uns eine nachhaltigere, widerstandsfähigere und verantwortungsvollere Zukunft.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Grenzebach Gruppe und an einer lebenswerten Zukunft. Lassen Sie uns gemeinsam weiterdenken und nachhaltig Wirkung entfalten.



Dr. Steven Althaus
CEO
Grenzebach Gruppe



Ralf Jäger
SVP Operation & Sustainability
Grenzebach Gruppe

Inhalt

5 Grundlagen der Erstellung

6 Unternehmen

- 6 Standorte & Zahlen
- 8 Engagement & Zertifizierungen
- 10 Steuerung & Richtlinien
- 12 Was macht eigentlich Grenzebach?

20 Umwelt

- 20 Energie & Emissionen
- 26 Klimarisiken
- 27 Wasser & Abfall

29 Soziales

- 29 Menschenrechte & Verhaltensgrundsätze
- 30 Beschäftigtenstruktur
- 31 Gesundheit & Sicherheit
- 33 Entwicklung & Arbeitsbedingungen

34 Governance

- 34 Governance & Compliance

38 VSME- & GRI-Register

51 Impressum

*Im Text wird – aus Gründen der einfacheren Sprache und ohne jede Diskriminierungsabsicht – ausschließlich die Form des generischen Maskulinums verwendet. Grundsätzlich sind so alle Geschlechter (m/w/d) mit einbezogen.

GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

B1-24-A UMFANG DES BERICHTS

B1-24-B INFORMATION ÜBER AUSGELASSENE VERTRAULICHE INFORMATIONEN

B1-24-C ERSTELLUNG DES NACHHALTIGKEITSBERICHTS

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde in Anlehnung an den VSME-Standard (Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium Size Enterprises) erstellt, der von der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) entwickelt wurde. Mit ihm veröffentlicht die Grenzebach Gruppe erstmals einen konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht nach diesem Standard. Ziel ist es, unseren Stakeholdern einen transparenten Überblick über die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, Kennzahlen, Ziele und Fortschritte der Unternehmensgruppe zu geben. Der Fokus liegt auf den Themen, die für Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter*, Geschäftspartner und weitere Stakeholder von besonderer Bedeutung sind.

Der Bericht wird auf konsolidierter Basis für die gesamte Grenzebach Gruppe erstellt. Der Berichtsumfang umfasst die Grenzebach Maschinenbau GmbH als Muttergesellschaft mit Sitz in Asbach-Bäumenheim/Hamlar (Bayern) sowie sämtliche Geschäftsbereiche, Tochtergesellschaften und internationalen Standorte der Unternehmensgruppe.

Der Bericht enthält ausgewählte Indikatoren aus dem Basis- und Zusatzmodul des VSME-Standards. Die Zuordnung der jeweiligen Datenpunkte ist in den Überschriften der einzelnen Kapitel dargestellt. Einen vollständigen Überblick über alle offengelegten sowie nicht offengelegten Anforderungen bietet das Register auf den Seiten 38-52. Sämtliche Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2025.

Die vorliegende Ausgabe ist bewusst kompakt gehalten und konzentriert sich auf die wesentlichen Entwicklungen, Kennzahlen und Ziele des Berichtsjahres. Ergänzende Informationen und weiterführende Erläuterungen sind im integrierten Managementsystem (IMS) sowie in weiteren Unternehmensdokumenten hinterlegt.

UNTERNEHMEN

Grenzebach Gruppe: Standorte & Zahlen

Die Grenzebach Gruppe bedient die globalen Märkte der Glas- und Baustoffindustrie mit industriellen Automatisierungs-, Produktions- und Digitalisierungslösungen. Darüber hinaus ist die Unternehmensgruppe in weiteren Geschäftsbereichen tätig, darunter Gussteile, Energieinfrastruktur, Data-Center-Lösungen, Recyclingverfahren, Rührreibschweißen und die Automatisierung der additiven Fertigung.

Unsere Technologien unterstützen Kunden dabei, Produktionsprozesse effizienter zu gestalten, Ressourcen zu schonen und den steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit gerecht zu werden. Seit der Gründung im Jahr 1960 befindet sich Grenzebach in Familienbesitz.

B1-24-E.I RECHTSFORM DES UNTERNEHMENS
B1-24-E.VI LAND DER HAUPTGESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STANDORT WESENTLICHER VERMÖGENSWERTE

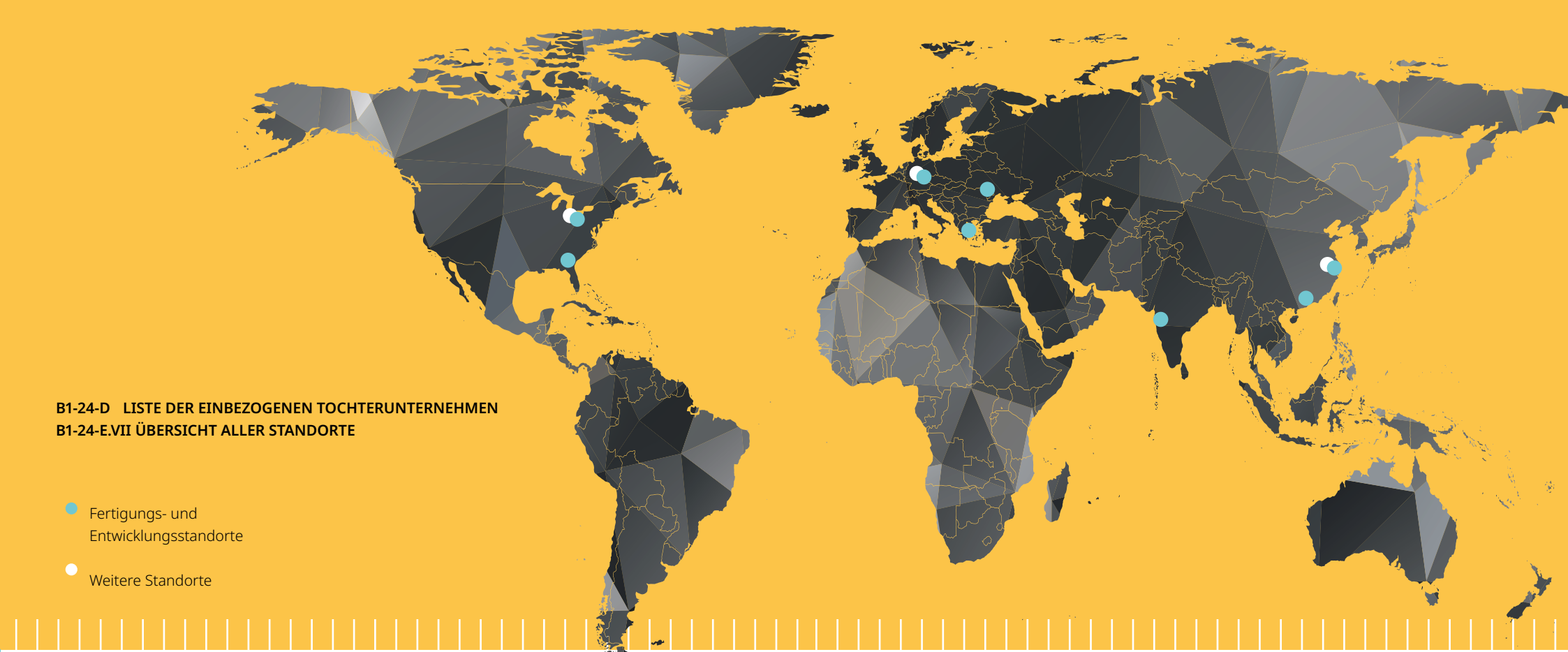
Zum Jahresende beschäftigte die Grenzebach Gruppe weltweit 1.608 Mitarbeiter. Hauptsitz der international tätigen Firmengruppe ist die Grenzebach Maschinenbau GmbH mit Sitz in Asbach-Bäumenheim/Hamlar, Deutschland.

Mit Hauptfertigungs- und Entwicklungsstandorten in Deutschland, Rumänien, den USA, China und Indien verbinden wir lokale Kunden- nahe mit globaler Zusammenarbeit. Diese Aufstellung ermöglicht es uns, flexibel auf Marktanforderungen zu reagieren, regionale Wertschöpfung zu stärken und gleichzeitig die Kompetenzen der gesamten Unternehmensgruppe zu nutzen.

B1-24-E.V ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (KOPFZAHL/FTE)

1960 Gründung	1.554 / 1.608 ^{(HC / FTE)¹} Mitarbeiter weltweit	9 Standorte	2 Marken	>3.000 installierte Anlagen
9 Fertigungs- und Entwicklungsstandorte	65+ Jahre Automatisierungsexpertise			

¹ HC = Headcount, deutsch: Personalbestand, Kopfzahl; FTE = Full-Time Equivalent, deutsch: Vollzeitäquivalent



B1-24-D LISTE DER EINBEZOGENEN TOCHTERUNTERNEHMEN
B1-24-E.VII ÜBERSICHT ALLER STANDORTE

- Fertigungs- und Entwicklungsstandorte
- Weitere Standorte

Europa

Hamlar, Deutschland
Grenzebach Maschinenbau GmbH
Albanusstraße 1
86663 Asbach-Bäumenheim/Hamlar
48.695621490478516
10.827797889709473

Bad Hersfeld, Deutschland
Grenzebach BSH GmbH
Rudolf-Grenzebach-Straße 1
36251 Bad Hersfeld
50.85695266723633
9.738892555236816

Iași, Rumänien
Grenzebach Romania S.R.L.
Șoseaua Iași Tomești 33A
700292 Iași
47.14326477050781
27.654504776000977

Athen, Griechenland
Grenzebach Hellas
Sarantaporou 14 & Metonos
15561 Cholargos, Athen
38.001059784475224
23.791272339497397

Amerika

Newnan, Georgia, USA
Grenzebach Corporation
10 Herring Road
30265
Newnan, Georgia
33.39888000488281
-84.7546615600586

Beachwood, Ohio, USA
Millennium Control Systems
23550 Commerce Park Road
44122 Beachwood, Ohio
41.461798656004824
-81.51087180506936

Asien

Jiashan, China
Grenzebach Machinery (Jiashan) Ltd.
No. 100 Chenggong Road, Huimin Street
314100 Zhejiang, Jiashan County
30.869158189429683
120.96907700612277

Shunde, China
Grenzebach Trading (Shanghai) Ltd.
Rm.30-10, 30F, MinHang Plaza,
No. 6088 Humin Road
201199 Shanghai, Minhang District
31.108773692593754
121.37803926812863

Pune, Indien
Grenzebach Machinery (India) Private Limited
Plot No PAP-K-8/1, Chakan Industrial Area,
Phase –II, Village Khalumbre, MIDC, Taluka -Khed
410501 Pune
18.752211723069202
73.77730187961728

ENGAGEMENT & ZERTIFIZIERUNGEN

B1-25 NACHHALTIGKEITZERTIFIZIERUNGEN UND LABELS

Wir lassen unsere Nachhaltigkeitsleistungen regelmäßig durch externe Prüf- und Zertifizierungsstellen bewerten. Unsere Zertifizierungen umfassen ökologische, soziale und qualitative Bereiche und belegen unsere Anstrengungen von unabhängiger Stelle.

NACHHALTIGKEITZERTIFIZIERUNGEN UND LABELS DER GRENZEBACH GRUPPE

	Hamilar	Bad Hersfeld	Newnan	Jiashan	Iași
ISO 9001 Qualitätsmanagement	●	●	●	●	●
ISO 14001 Umweltmanagement	●	●	●	●	
ISO IEC 27001 Informationssicherheitsmanagement	●		●		
ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement	●	●	●	●	
ISO 50001 Energiemanagement	●	●			
TISAX ®	●				

ISO-NORMEN

Alle Maßnahmen, Prozesse und Strategien im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement sind unverzichtbare Elemente der Unternehmensstrategie der Grenzebach Gruppe. In unserem Bestreben, höchste Standards in der Nachhaltigkeit zu erreichen und unsere Prozesse kontinuierlich zu optimieren, nutzen wir die Normen der International Organization for Standardization (ISO) als entscheidendes Werkzeug. Diese Normen sind nicht nur Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie, sondern ermöglichen uns auch, unsere Ziele standortübergreifend einheitlich sicherzustellen. Unser integriertes Managementsystem (IMS) umfasst:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001
- Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001
- Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001
- Arbeitsschutzmanagementsystem nach DIN EN ISO 45001
- Informationssicherheitsmanagementsystem nach ISO IEC 27001

Mithilfe dieser Standards schaffen wir eine unabhängige und transparente Plattform, um unsere Fortschritte zu zertifizieren und zu bewerten.

TISAX®

An Informationssicherheit und Datenschutz stellt die Grenzebach Maschinenbau GmbH höchste Ansprüche und hat sich dem TISAX®-Prüfverfahren unterzogen. Denn die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen hat für Grenzebach höchsten Wert.

TISAX® ist eine eingetragene Marke und wird von der ENX Association verwaltet.



EcoVadis

Die Grenzebach Gruppe wurde im Jahr 2025 von EcoVadis mit der Silber-Medaille (Punktzahl: 76/100) ausgezeichnet. Dieses Rating bestätigt unsere Leistungen in den Bereichen Umwelt, Ethik und nachhaltige Beschaffung und ist bis Oktober 2026 gültig.



Umwelt- und Klimapakt Bayern

Die Grenzebach Maschinenbau GmbH wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit der Urkunde des Umwelt- und Klimapakts Bayern ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt das kontinuierliche Engagement des Unternehmens für Umwelt- und Klimaschutz sowie freiwillige Maßnahmen, die über gesetzliche Anforderungen hinausgehen.



Initiative-Ludwig-Erhard-Preis (ILEP)

Die Initiative Ludwig-Erhard-Preis e. V. (ILEP) hat die Grenzebach Gruppe für ihre ganzheitlichen Managementleistungen mit der Auszeichnung „Recognised for Sustainability“ geehrt. In der Kategorie „Ludwig-Erhard-Preis Anerkennung für Nachhaltigkeit“ erreichte Grenzebach das beste Ergebnis aller bisherigen Bewerber und ist somit die erste Organisation, die im Rahmen des Nachhaltigkeitsmodells der ILEP geehrt wurde.



STEUERUNG & RICHTLINIEN

B2-26 A,B,C,D + C2 48,49 VERFAHRENSANWEISUNGEN, RICHTLINIEN

Nachhaltigkeit ist für die Grenzbach Gruppe ein langfristiger Managementansatz. Grundlage dafür sind unternehmensweite Richtlinien und Verfahrensweisen, sowie internationale Rahmenwerke wie der UN Global Compact sowie die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und Maßnahmen. Sie bilden den Rahmen dafür, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte systematisch in unsere Entscheidungen zu integrieren.

Die folgende Übersicht zeigt, welche Schwerpunkte wir in den einzelnen Nachhaltigkeitsthemen setzen, welche Ziele wir verfolgen und wie die Verantwortung für deren Umsetzung innerhalb der Organisation geregelt sind.

	Nachhaltigkeitsthema	Beschreibung	Richtlinien, Verfahren und Initiativen	Ziele	Verantwortlich
UMWELT	Klimawandel	Beitrag zum Klimaschutz durch energieeffiziente Geschäftsprozesse sowie Entwicklung energieeffizienter Anlagen	- Maßnahmen zur Reduktion von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen in den eigenen Prozessen - Entwicklung energieeffizienter Produktlösungen für Kunden	✓	Geschäftsführung / Engineering / Qualität
	Umweltverschmutzung	Vermeidung und Reduktion von Emissionen sowie Minimierung negativer Umweltauswirkungen	- Einhaltung gesetzlicher Umweltanforderungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen in Luft, Wasser und Boden	✗	Operations
	Wasser- und Meeresressourcen	Schonender Umgang mit Wasserressourcen sowie Entwicklung wassereffizienter Produkte	- Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs in eigenen Prozessen - Entwicklung innovativer Anlagen mit reduziertem Wasserbedarf - Integration von Wassereffizienz in den Produktentwicklungsprozess (Ökodesign)	✗	Engineering / Operations / Qualität
	Biodiversität und Ökosysteme	Vermeidung negativer Auswirkungen auf Biodiversität und Ökosysteme	- Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben bei Standortentwicklung und Betrieb - Flächenschonende Nutzung von Standorten - Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei Investitionsentscheidungen	✗	Operations / Management

SOZIALES

SOZIALES	Kreislaufwirtschaft	Förderung einer ressourcenschonenden und zirkulären Nutzung von Materialien und Produkten	- Integration von Ökodesign-Prinzipien (z. B. Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Effizienz) - Optimierung des Materialeinsatzes in der Produktentwicklung - Reduzierung von Abfällen und Förderung von Recycling - Berücksichtigung von Lebenszyklusaspekten bei Produkten	✓	Engineering / Einkauf / Qualität
	Arbeitskräfte des Unternehmens	Schaffung sicherer, fairer und attraktiver Arbeitsbedingungen für Beschäftigte	- Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz - Weiterbildungs- und Schulungsprogramme - Förderung von Gleichbehandlung und Vielfalt	✓	HR / Management
	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Förderung verantwortungsvoller Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette	- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Lieferantenauswahl - Einhaltung gesetzlicher Anforderungen - Sensibilisierung von Lieferanten für Nachhaltigkeit - Lieferantenaudits inklusiver ESG¹-Kriterien	✓	Einkauf / Compliance
	Betroffene Gemeinschaften	Verantwortungsvoller Umgang mit lokalen Gemeinschaften an Unternehmensstandorten	- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben - Dialog mit lokalen Stakeholdern - Lokale Unterstützung von Initiativen und Vereinigungen	✗	Management
	Verbraucher* und Endnutzer*	Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung von Kunden durch innovative Produkte	- Entwicklung energie- und ressourceneffizienter Anlagen - Fokus auf Betriebskostenreduktion und Umweltwirkung beim Kunden - Entwicklung von Emissionsreduzierten Produktionsanlagen für Kunden	✗	Engineering / Vertrieb / Produktmanagement

GOVERNANCE

GOVERNANCE	Unternehmenspolitik	Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Einhaltung rechtlicher sowie ethischer Standards	- Compliance- und Governance-Strukturen - Maßnahmen zur Korruptionsprävention - Interne Richtlinien und Verhaltenskodizes	✗	Management / Compliance
------------	---------------------	--	---	---	-------------------------

10 ¹ ESG = Environmental, Social, and Governance

Was macht eigentlich Grenzebach?

C1 STRATEGIE: GESCHÄFTSMODELL UND NACHHALTIGKEIT
C1-47-A WICHTIGE PRODUKT- UND DIENSTLEISTUNGSGRUPPEN

Die Welt der industriellen Automatisierung ist unser Zuhause. Wir denken Produktivität weiter und schaffen nachhaltige und zuverlässige Automatisierungslösungen mit Mehrwert für verschiedene Industrien.

STEUERUNGSSYSTEME UND ENERGIEINFRASTRUKTUR
Millennium entwickelt Lösungen für industrielle Automatisierung, Energieverteilung und Energiemanagement und begleitet Kunden von der Planung bis zur Optimierung ihrer Systeme.

RÜHRREIBSCHWEISSEN
Im Bereich Rührreibschweißen bietet Grenzebach Anlagen und Lösungen für unterschiedliche industrielle Anwendungen. Gemeinsam mit den Kunden werden geeignete Fertigungsprozesse entwickelt und auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt.

DATA-CENTER-LÖSUNGEN
Grenzebach entwickelt Robotik- und Softwarelösungen für Rechenzentren und unterstützt Betreiber* bei der effizienten Automatisierung von Material- und Hardwareprozessen.

Seit über 65 Jahren gehen für die Grenzebach Gruppe Innovation, Nachhaltigkeit und der Dialog mit ihren Interessensgruppen Hand in Hand. Wirtschaftlicher Erfolg steht dabei im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitszielen sowie unseren Qualitäts- und Innovationszielen. Wir nutzen unsere Handlungsspielräume verantwortungsbewusst, in Übereinstimmung mit den Zielen unserer Kunden, der Gesellschaft und der vorhandenen Ressourcen.

Unser Geschäftsmodell basiert auf der Verbindung von bewährter, weltweit anerkannter Ingenieurstechnik mit konsequenter Nachhaltigkeitsorientierung. Nachhaltigkeit ist kein Zusatz, sondern integraler Bestandteil unserer Wertschöpfung.

Wir entwickeln und realisieren Lösungen und Anlagen, die

- die Produktionskosten unserer Kunden senken,
- CO2e-Emissionen deutlich reduzieren,
- Ressourcen wie Energie und Wasser schonen,
- die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter messbar verbessern und
- langfristig wirtschaftlich und ökologisch überzeugend sind.

GUSSTEILE
Grenzebach deckt im Bereich Industrieguss die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Beratung und Produktentwicklung über Gießerei und mechanische Bearbeitung bis hin zu Qualitätskontrolle und Logistik. Die gefertigten Gussteile kommen in unterschiedlichen industriellen Anwendungen weltweit zum Einsatz.

GLAS-PRODUKTIONSTECHNOLOGIE
Seit über 50 Jahren entwickelt Grenzebach Automatisierungs- und Produktionslösungen für die internationale Glasindustrie. Das Leistungsportfolio umfasst Einzelanlagen ebenso wie komplette Lösungen für das heiße und kalte Ende der Glasproduktion.

BAUSTOFF-PRODUKTIONSTECHNOLOGIE
Grenzebach bietet maßgeschneiderte Anlagen- und Automatisierungslösungen für die Herstellung von Gips-, Dämmstoff- und Holzprodukten sowie für Recycling- und Verfahrenstechnikprozesse.

AUTOMATISIERUNG DER ADDITIVEN FERTIGUNG
Für die industrielle Serienproduktion im 3D-Druck bietet Grenzebach Automatisierungslösungen für pulverbasierte Fertigungsverfahren. Die Systeme unterstützen Hersteller bei der Skalierung von Produktionsprozessen und können sowohl für Metall- als auch für Kunststoffanwendungen eingesetzt werden.

Unser Nutzenversprechen lässt sich in fünf Dimensionen gliedern:

01

ÖKOLOGIE

- + Reduzierter CO2-Fußabdruck der Endprodukte
- + Geringerer Energie- und Wasserverbrauch
- + Ressourcenschonender Materialeinsatz und weniger Ausschuss

04

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

- + Anpassung an steigende regulatorische Anforderungen
- + Nachhaltigkeitsvorteile im Marktauftritt unserer Kunden
- + Technologischer Vorsprung



02

ÖKONOMIE

- + Niedrigere Betriebskosten
- + Verbesserte Prozessstabilität
- + Absicherung gegen steigende Energie- und Ressourcenpreise

03

MITARBEITER & ARBEITSSCHUTZ

- + Reduzierte körperliche Belastung
- + Ergonomischere Arbeitsplätze
- + Höhere Attraktivität als Arbeitgeber



Ultra-Hocheffizienz-Trockner

Im Vergleich zu den derzeit besten Trocknern, die bei der Herstellung von Gipskarton- und -wandbauplatten genutzt werden, spart der Ultra-Hocheffizienz-Trockner (kurz: UHE-Trockner) bis zu 33 % Energie. Dies wird durch das ausgeklügelte Zusammenspiel von Hoch- und Kalttemperatursektionen sowie der Übergangsektion erreicht. Die Kalttemperatursektion nutzt dabei 100 % Abwärme, was einen Wert von 400 kcal/kg erreichen kann. In Kombination mit dem Wasserkondensator spart der UHE-Trockner zwischen 45 und 50 % des eingesetzten Prozesswassers. Diese Effizienz ermöglicht unseren Kunden Kosteneinsparungen und unterstützt sie bei der Umsetzung nachhaltiger Produktionsprozesse.



Grenzebach Dual Setup Station (EOS Edition)

Mit der EOS M4 ONYX präsentierte EOS auf der Formnext 2025 eine neue Systemgeneration für den industriellen Metall-3D-Druck. Das System bietet eine deutlich höhere Produktivität, innovatives Waste Handling und erweiterte Automatisierungsfunktionen. Eine zentrale Rolle dabei spielt die Grenzebach Dual Setup Station (EOS Edition). Sie ermöglicht die parallele Vorbereitung von Baujobs während des Druckprozesses sowie einen schnellen Wechsel der Bauzylinder. Dadurch lassen sich Jobwechsel in weniger als 30 Minuten realisieren und Stillstandzeiten signifikant reduzieren – eine entscheidende Voraussetzung für einen wirtschaftlichen 24/7-Betrieb in der Serienfertigung.

Für die neue Systemgeneration wurde die Grenzebach Dual Setup Station gezielt weiterentwickelt. Die Anpassungen betreffen unter anderem das Bauzylinderdesign, das Handling, die Ergonomie sowie die Automatisierungslogik. Gleichzeitig schützt das System die Mitarbeiter vor Gesundheitsrisiken wie Feinstaub und Nano-Partikel, da ein direkter Kontakt mit heißen oder gesundheitsschädlichen Materialien vermieden wird.

C1-47-B WICHTIGE MÄRKTE DER GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN

Als global agierende Unternehmensgruppe ist Grenzebach im B2B-Geschäft tätig. Zu unseren wichtigsten Märkten zählen Europa, Nordamerika und Asien. Um Kunden weltweit zuverlässig und bedarfsgerecht zu unterstützen, verfolgen wir eine „Local for Local“-Strategie und verfügen gleichzeitig über ein eng vernetztes internationales Produktions- und Servicenetzwerk. Unsere Fertigungsstandorte in Deutschland, Rumänien, den USA, China und Indien ermöglichen eine kundennahe Produktion und Belieferung. Gleichzeitig nutzen wir Kompetenzen und Ressourcen der gesamten Unternehmensgruppe. Diese Kombination aus regionaler Präsenz und globaler Zusammenarbeit stärkt die Kundennähe, erhöht die Flexibilität entlang der Wertschöpfungskette und unterstützt eine resiliente Aufstellung in unseren Kernmärkten. Darüber hinaus tragen unsere internationalen Standorte zur regionalen Wertschöpfung bei. Sie schaffen Arbeitsplätze, stärken die lokale Wirtschaft durch Investitionen und bilden langfristige Partnerschaften mit lokalen Lieferanten und Dienstleistern. Regionale Fertigung und kürzere Lieferwege können zudem Transportaufwand und damit verbundene CO2e-Emissionen reduzieren.



Stärkung unserer Marktpräsenz in Nordamerika

Mit der Eröffnung des neuen Hauptsitzes und Produktionsstandorts von Millennium in Beachwood, Ohio, haben wir im Berichtsjahr unsere Präsenz im nordamerikanischen Markt weiter ausgebaut. Im Zuge der Standorterweiterung wurden die Kapazitäten von zuvor drei Standorten in Ohio an einem gemeinsamen Standort gebündelt. Der moderne Standort bietet zusätzliche Kapazitäten für Engineering, Fertigung und Kundenbetreuung und schafft optimale Voraussetzungen für das weitere Wachstum der Grenzebach Gruppe. Gleichzeitig stärkt die Investition die regionale Wertschöpfung durch neue Arbeitsplätze und langfristige wirtschaftliche Impulse vor Ort. Die Bündelung und Erweiterung der Kapazitäten unterstreicht die strategische Bedeutung Nordamerikas und verbessert die Zusammenarbeit.

C1-47-C WESENTLICHE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

Im Einklang mit unserer Strategie bedienen wir unsere Kunden über ein internationales Netzwerk von Produktions- und Servicestandorten. In Asien übernimmt der Standort Jiashan eine zentrale Rolle für die Geschäftsbereiche Glas und Baustoffe und fungiert zugleich als Kompetenzzentrum für Gussteile innerhalb der Unternehmensgruppe. Die enge Zusammenarbeit mit regionalen Geschäftspartnern ermöglicht kurze Transportwege, hohe Flexibilität und stärkt die lokale Wertschöpfung.

Für den europäischen Wirtschaftsraum sowie die MENA¹-Region bilden die Standorte Hammar, Bad Hersfeld und Iași die wesentlichen Fertigungs- und Lieferzentren. Ergänzt wird dieses Netzwerk durch strategische Lieferanten, die überwiegend innerhalb der Europäischen Union ansässig sind.

Durch die Kombination aus regionaler Präsenz und globaler Vernetzung schaffen wir resiliente Lieferketten und stärken gleichzeitig die lokale Wertschöpfung in unseren Kernmärkten.

¹ MENA = Middle East and North Africa

C1-47-D KERNELEMENTE DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Unsere Vision: Klar und ermutigend

Die Grenzebach Gruppe ist ein erfolgreicher und international agierender Automatisierungsspezialist. Als verlässlicher Partner unserer Kunden fördern wir durch unsere Lösungen und Dienstleistungen nachhaltige und ressourcenschonende Prozesse sowie einen umweltgerechten und verantwortungsvollen Wandel – intern und extern.

Unsere Mission: Weiterdenken

Durch den Einsatz modernster Technologien sowie die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse, Lösungen und Dienstleistungen streben wir danach, unsere eigenen Umweltauswirkungen sowie die unserer Kunden so gering wie möglich zu halten. Dabei sind wir fest entschlossen, durch ethisches Handeln und nachhaltige Geschäftspraktiken, den Anforderungen unserer Kunden sowie deren Endverbrauchern gerecht zu werden und einen positiven Beitrag zur globalen Gemeinschaft, dem Klimaschutz und der Umwelt zu leisten. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Welt, in der technologische Fortschritte und ökologische sowie soziale Verantwortung im Gleichklang sind.

Unsere Ziele: Verbindlich und transparent



Scope 1 & 2



Scope 3



Klimaneutralität



Ressourcenschonung



Verantwortungsvolle Lieferkette



Arbeitssicherheit

Rahmenwerk der Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an den Prinzipien des UN Global Compact sowie den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und bildet die Basis für unser Handeln.

Im Mittelpunkt stehen fünf strategische Handlungsfelder:

- **Klimaschutz und Dekarbonisierung**
- **Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft**
- **Nachhaltige Technologien und Innovation**
- **Mitarbeiter und Unternehmenskultur**
- **Integrität, Compliance und verantwortungsvolle Unternehmensführung**

Wir haben langfristige Ziele definiert, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte miteinander verbinden. Die Ziele orientieren sich an den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen unserer Unternehmensgruppe und bilden den Rahmen für die Weiterentwicklung unserer Geschäftstätigkeit.

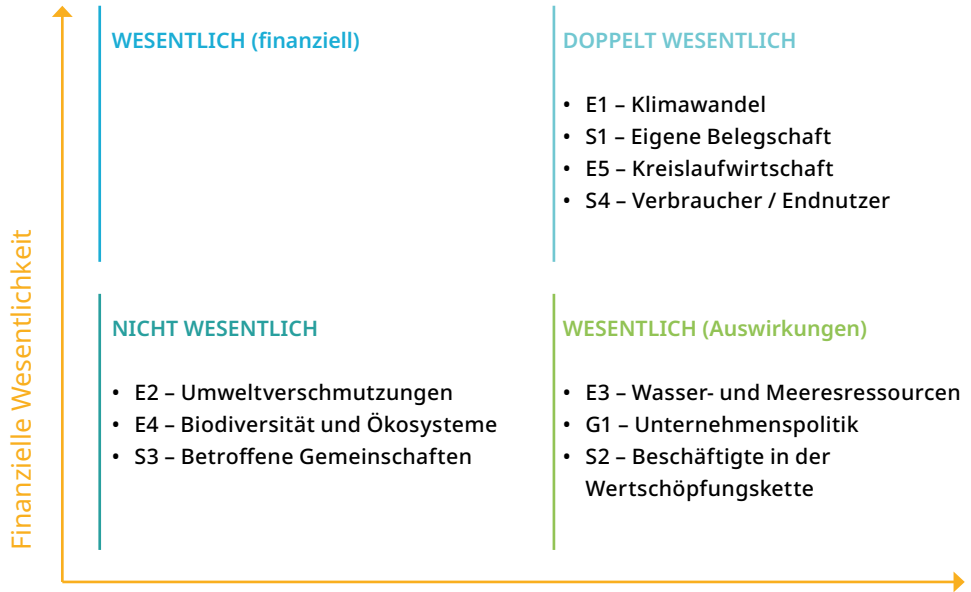
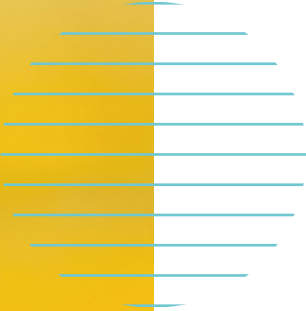
Die Nachhaltigkeitsstrategie der Grenzebach Gruppe verfolgt das Ziel, langfristigen wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden. Sie bildet den strategischen Rahmen für unser nachhaltiges Handeln und unterstützt die systematische Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Geschäftsprozesse, Produkte und Entscheidungen. Wesentliche Handlungsfelder sind Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Technologien und Innovationen, attraktive Arbeitsbedingungen sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Konkrete Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen werden in den jeweiligen Kapiteln dieses Berichts erläutert.

Doppelte Wesentlichkeit

Die Grenzebach Gruppe hat im Berichtsjahr erste Schritte zur Durchführung einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse in Anlehnung an die Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) unternommen. Ziel war es, wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang der eigenen Geschäftstätigkeit sowie der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette strukturiert zu identifizieren und zu bewerten. Die Ergebnisse stellen einen vorläufigen Arbeitsstand dar und werden bis zur verpflichtenden ESRS-Berichterstattung im Jahr 2028 weiter validiert, vertieft und methodisch weiterentwickelt.

Die Wesentlichkeitsanalyse bleibt nach aktueller Anwendungspraxis ein zentrales Element der Nachhaltigkeitsberichterstattung; insbesondere die Betrachtung der Wertschöpfungskette, Stakeholder-Perspektiven und die Herleitung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks, and Opportunities, kurz: IROs) gelten als wesentliche Bestandteile eines belastbaren Prozesses.

Auf Basis der bisherigen Analyse wurden folgende Themen sowohl aus Sicht der Auswirkungswesentlichkeit als auch der finanziellen Wesentlichkeit als wesentlich identifiziert:



Auswirkungswesentlichkeit

Abbildung: Wesentliche ESRS-Themen der Grenzebach Gruppe

DOPPELT WESENTLICHE THEMEN:
Diese Themen sind sowohl auswirkungswesentlich als auch finanziell wesentlich. Sie weisen erhebliche Auswirkungen auf Umwelt, Mitarbeiter oder Endnutzer auf und sind zugleich mit relevanten finanziellen Risiken oder Chancen für das Geschäftsmodell verbunden, beispielsweise durch Energie- und Materialkosten, Produktqualität, Kundenerwartungen, Fachkräftesicherung oder regulatorische Anforderungen.

AUSWIRKUNGSWESENTLICHE THEMEN:
Diese Themen sind aufgrund ihrer Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft oder Governance wesentlich, haben derzeit jedoch keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf die Unternehmensgruppe. Sie betreffen insbesondere Umweltwirkungen und soziale Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette sowie Governance-Strukturen, Managementsysteme und Anforderungen an die Lieferkette.

NICHT WESENTLICHE THEMEN:
E2 – Umweltverschmutzung: Es wurden potenzielle Umweltaspekte, insbesondere im Zusammenhang mit Gefahrstoffen, Emissionen und Prozessen in der Lieferkette, identifiziert. Nach der bisherigen Bewertung erreichen diese jedoch nicht die definierte Wesentlichkeitsschwelle.
E4 – Biodiversität und Ökosysteme: Für die eigenen Standorte liegen derzeit keine Hinweise auf wesentliche Auswirkungen vor. Mögliche vorgelagerte Auswirkungen, insbesondere aus dem Rohstoff- und Materialbezug, werden im weiteren Verlauf der Analyse vertieft untersucht.
S3 – Betroffene Gemeinschaften: Derzeit wurden keine erheblichen direkten Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften oder besonders betroffene Gruppen festgestellt. Die Einstufung als nicht wesentlich ist daher vorläufig und wird im Rahmen der weiteren Analyse der Wertschöpfungskette, der Standorte sowie der Stakeholder-Einbindung überprüft.

UMWELT

Energie & Emissionen

B3 ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die Transformation zu einer klimafreundlicheren Industrie beginnt mit dem verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, den Energieverbrauch unserer Standorte zu optimieren, den Anteil erneuerbarer Energien auszubauen und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Energieart in MWh	2022		2023		2024		2025	
Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	3.830	24 %	3.671	27 %	6.148	32 %	5.629	30 %
Erneuerbarer Strom	2.979	18 %	2.895	21 %	5.060	26 %	3.899	21 %
Selbsterzeugte erneuerbare Energie	851	5 %	776	6 %	1.088	6 %	1.730	9 %
Energieverbrauch aus fossilen Quellen	11.842	73 %	9.379	69 %	12.881	66 %	12.550	68 %
Fossiler Strom	4.446	27 %	3.845	28 %	2.337	12 %	2.056	11 %
Fossile Wärme	0	0 %	0	0 %	2.536	13 %	1.793	10 %
Fossile Kraftstoffe	1.066	7 %	1.008	7 %	995	5 %	1.018	6 %
Erdgas	6.329	39 %	4.527	33 %	7.014	36 %	7.682	42 %
Energieverbrauch aus nuklearen Quellen	560	3 %	511	4 %	348	2 %	317	2 %
Gesamt Energieverbrauch	16.232		13.561		19.378		18.496	

Im Berichtsjahr 2025 betrug der Gesamtenergieverbrauch der Grenzebach Gruppe 18.496 MWh. Der Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen erhöhte sich von 3.830 MWh im Jahr 2022 auf 5.629 MWh im Jahr 2025. Dies entspricht einer Steigerung von 47 % innerhalb des Betrachtungszeitraums beziehungsweise einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme von rund 14 %.

Diese Entwicklung wurde sowohl durch die Umstellung auf zertifizierte Grünstromverträge als auch durch den kontinuierlichen Ausbau von Photovoltaikanlagen an unseren Standorten erreicht.

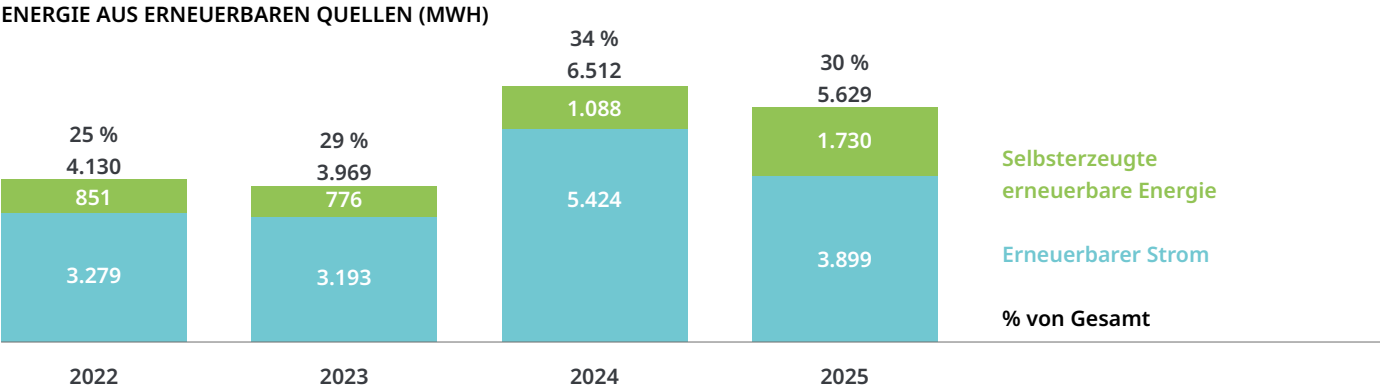


Abbildung: Entwicklung des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Quellen (2022–2025)

Trotz dieser Fortschritte bleibt Erdgas aktuell der größte Energieträger innerhalb der Unternehmensgruppe. Die weitere Verringerung fossiler Energieträger und der Ausbau erneuerbarer Energien sind daher zentrale Bestandteile unserer Klimastrategie.

ANTEIL PRO ENERGietRÄGER 2025 IN %

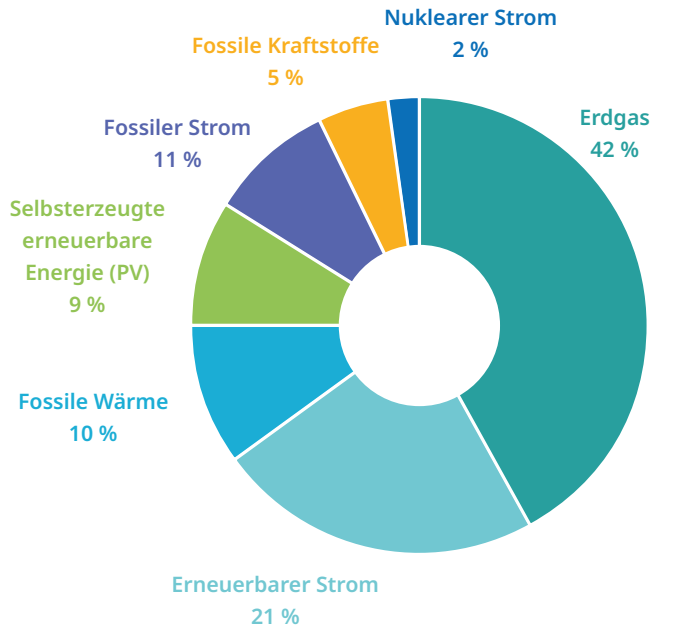


Abbildung: Verteilung der Energieträger im Jahr 2025



Solarenergie für unseren Standort in Newnan

Ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zu mehr Nutzung von erneuerbaren Energien war die Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage an unserem Standort in Newnan, Georgia (USA).

Gemeinsam mit unserem Partner Cherry Street Energy wurde ein Solarsystem mit 378 Modulen installiert, das künftig rund 30 % des während der Betriebszeiten am Tag benötigten Stroms am Standort bereitstellt. Die Anlage reduziert die Scope-2-Emissionen um mehr als 170 Tonnen CO₂-Äquivalente (CO₂e) pro Jahr und trägt zugleich zu einer höheren Versorgungssicherheit des Standorts bei. Das Projekt zeigt exemplarisch, wie wir den Anteil erneuerbarer Energien innerhalb der Grenzebach Gruppe kontinuierlich ausbauen und unsere Standorte Schritt für Schritt unabhängiger von fossilen Energieträgern machen.



Erneuerbare Energie dort erzeugen, wo sie gebraucht wird

Die Energiewende beginnt für uns an unseren eigenen Standorten. Bereits 69 % unserer Mitarbeiter arbeiten an Standorten, die mit Grünstrom versorgt werden. Gleichzeitig erzeugen wir an 71 % unserer Standorte eigenen Strom aus Photovoltaikanlagen.

Den erzeugten Solarstrom nutzen wir überwiegend direkt vor Ort. Dadurch reduzieren wir unseren externen Energiebezug, stärken die Unabhängigkeit unserer Standorte und erhöhen Schritt für Schritt den Anteil erneuerbarer Energien in unserem Energiemix.



B3-30 ENTWICKLUNG DER CO2E-EMISSIONEN DER GRENZEBACH GRUPPE
B3-31 TREIBHAUSGASINTENSITÄT

Emissionen pro Scope (tCO2e)	2022	2023	2024	2025
Scope 1	1.565	1.185	1.684	1.824
Scope 2 (Markt)	3.888	3.459	3.080	2.549
Scope 2 (Standort)	3.888	3.459	4.591	3.509
Gesamt Scope 1+2 (Markt)	5.453	4.645	4.764	4.373
Gesamt Scope 1+2 (Standort)	5.453	4.645	6.275	5.334
THG-Intensität (Scope 1+2 – Markt)	15,1	10,1	9,9	9,4
THG-Intensität (Scope 1+2 – Standort)	15,1	10,1	13,0	11,5

Neben den absoluten Emissionen betrachten wir die Treibhausgasintensität als wichtige Kennzahl zur Bewertung unserer Klimaleistung. Sie setzt die marktbasierten Scope-1- und Scope-2-Emissionen ins Verhältnis zum erwirtschafteten Umsatz.

Gegenüber dem Vorjahr konnten die marktbasierten Scope-1- und Scope-2-Emissionen um rund 8 % reduziert werden (2024: 4.764 tCO2e). Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren die Nutzung zertifizierter Grünstromverträge sowie der Ausbau eigener Photovoltaikanlagen an mehreren Standorten.

Im Berichtsjahr 2025 lag die marktbasierte Treibhausgasintensität bei 9,4 tCO2e pro Mio. EUR Umsatz und damit unter dem Vorjahreswert von 9,9 tCO2e pro Mio. EUR Umsatz. Die Entwicklung zeigt, dass die Emissionen im Verhältnis zur wirtschaftlichen Leistung reduziert werden konnten.

DATENERHEBUNG

Die Grenzebach Gruppe erfasst und überprüft die Daten zu ihren treibhausgasrelevanten Aktivitäten mindestens einmal jährlich im Rahmen ihres ESG-Managementprozesses. Die Datenerhebung erfolgt zentral über die ESG-Software Tanso und ermöglicht eine konsistente und transparente Zusammenführung der relevanten Verbrauchs- und Emissionsdaten aller einbezogenen Gesellschaften. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt gemäß den Anforderungen des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Hierbei werden aktuelle und valide Emissionsfaktoren aus anerkannten und verifizierten Datenquellen verwendet. Durch die regelmäßige Aktualisierung der Datengrundlage und die Anwendung standardisierter Berechnungsmethoden gewährleistet die Grenzebach Gruppe eine verlässliche, nachvollziehbare und vergleichbare Berichterstattung ihrer klima- und emissionsbezogenen Kennzahlen.

Aufforstungsprojekt aus
Bad Hersfeld

Neben der kontinuierlichen Reduktion von Emissionen unterstützt die Grenzebach Gruppe ausgewählte Klimaschutzprojekte. So hat unser Standort in Bad Hersfeld im Jahr 2026 die verbleibenden CO2-Emissionen durch die Finanzierung eines Aufforstungsprojekts in Deutschland ausgeglichen.

Das Beispiel zeigt, dass wir neben der Reduzierung unserer Emissionen auch Maßnahmen fördern, die einen Beitrag zum langfristigen Aufbau natürlicher Kohlenstoffspeicher leisten. Der Fokus unserer Klimastrategie bleibt dabei weiterhin auf der Vermeidung und Verringerung von Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette.

2026 hat Grenzebach BSH GmbH 60 Tonnen CO₂-Emissionen über Erstaufforstung von 300 Bäumen in Deutschland mit ForTomorrow ausgeglichen.

Transaktions-ID: 2143667362

C3-54-A REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN – ZIEL(JAHR)
C3-54-B REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN – BASIS(JAHR)
C3-54-C REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN – EINHEITEN



REDUKTION SCOPE 1 UND SCOPE 2

Die Grenzebach Gruppe strebt an, ihre absoluten Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1 und Scope 2 bis zum Jahr 2035 um 60 % gegenüber dem Basisjahr 2022 zu reduzieren.



REDUKTION SCOPE 3

Die Grenzebach Gruppe strebt an, ihre absoluten Treibhausgasemissionen der Kategorie Scope 3 bis zum Jahr 2045 um 50 % gegenüber dem Basisjahr 2022 zu reduzieren.



LANGFRISTIGES KLIMAZIEL

Die Grenzebach Gruppe verfolgt das Ziel, bis spätestens 2050 Netto-Treibhausgasneutralität (Net Zero) über die Kategorien Scope 1, Scope 2 und Scope 3 zu erreichen.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN (TCO2E)

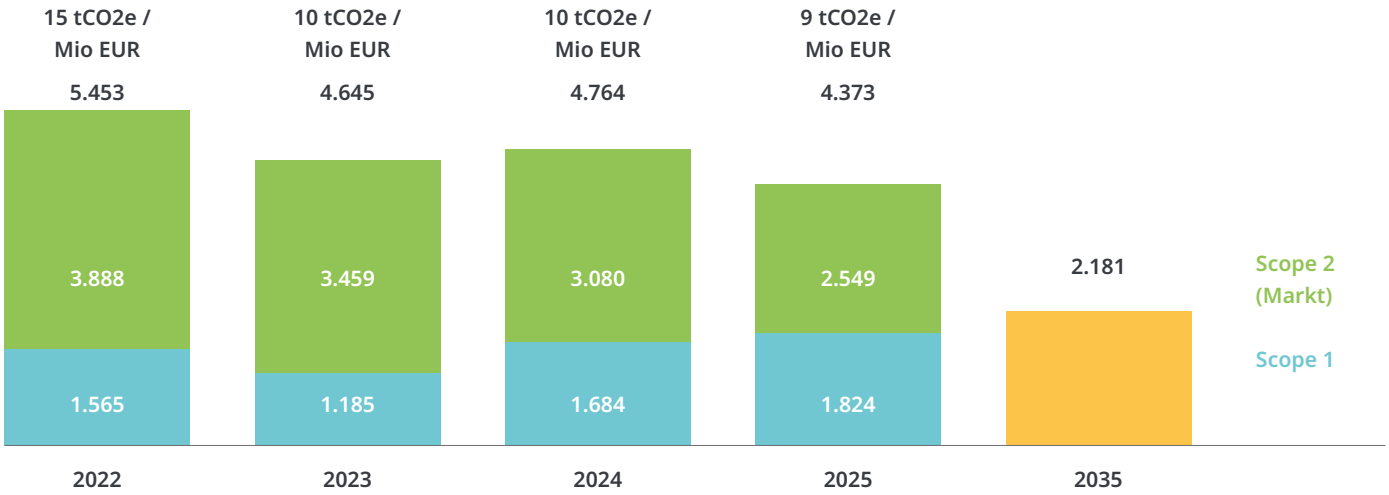


Abbildung: Entwicklung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen sowie Reduktionsziel bis 2035

B3-52 WESENTLICHE SCOPE-3-EMISSIONEN

Der überwiegende Teil der Treibhausgasemissionen der Grenzebach Gruppe entsteht außerhalb der eigenen Standorte entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Nach aktueller Bewertung entfallen mehr als 90 % der gesamten Treibhausgasemissionen auf Scope-3-Kategorien.

Zur Identifikation der wesentlichen Emissionsquellen innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette wurde eine Scope-3-Hotspot-Analyse durchgeführt. Grundlage hierfür bilden die Ergebnis-

se der im Jahr 2020 für die Grenzebach Maschinenbau GmbH erstellten Scope-3-Bilanz sowie eine qualitative Bewertung der Einflussmöglichkeiten der Unternehmensgruppe auf die jeweiligen Emissionskategorien. Die Bewertung erfolgte anhand der Kriterien „Emissionshöhe“ und „Beeinflussbarkeit“.

SIGNIFIKANZPRÜFUNG UND -BEWERTUNG SCOPE-3 KATEGORIEN

Kategorie	Signifikanz	Begründung
Upstream		
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	Ja	
3.2 Kapitalgüter	Ja	
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Ja	
3.4 Vorgelagerter Transport und Distribution	Ja	
3.5 Abfall	Ja	
3.6 Geschäftsreisen	Ja	
3.7 Pendeln der Mitarbeiter	Ja	
3.8 Angemietete oder geleaste Sachlagen	Nein	unterhalb Wesentlichkeitsschwelle
Downstream		
3.9 Nachgelagerter Transport	Ja	
3.10 Weiterverarbeitung verkaufter Produkte	Nein	unterhalb Wesentlichkeitsschwelle
3.11 Nutzung der verkauften Produkte	Ja	
3.12 Entsorgung der verkauften Produkte	Ja	
3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen	Nein	
3.14 Franchise	Nein	Grenzebach Gruppe hat kein Franchise-Unternehmen
3.15 Investitionen	Nein	nicht vorhanden

Die Analyse zeigt, dass insbesondere die Kategorien Eingekaufte Waren und Dienstleistungen (3.1) sowie die Nutzung unserer verkauften Anlagen (3.11) die größten Emissionsbeiträge innerhalb der Wertschöpfungskette verursachen. Während die Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen durch Beschaffungsentscheidungen, Materialauswahl und Lieferantenmanagement in relevantem Umfang beeinflusst werden können, besteht bei der Nutzungsphase der verkauften Produkte nur ein begrenzter direkter Einfluss. Gleichzeitig bietet die Entwicklung energieeffizienter Anlagen und Automatisierungslösungen langfristig Potenzial zur Reduzierung der Emissionen beim Kunden.

Weitere wesentliche Kategorien stellen die vor- und nachgelagerten Transporte (3.4 und 3.9) sowie das Lebensende verkaufter Produkte (3.12) dar. In diesen Bereichen sehen wir insbesondere Potenziale durch die Optimierung logistischer Prozesse, die Verlagerung auf emissionsärmere Verkehrsträger sowie die Berücksichtigung von Recycling- und Kreislaufwirtschaftsaspekten bei der Produktentwicklung. Die Kategorien Geschäftsreisen (3.6) und Pendeln der Mitarbeiter (3.7) weisen im Vergleich zu den material- und produktbezogenen Kategorien zwar geringere Emissionsbeiträge auf, können jedoch durch unternehmensinterne Maßnahmen unmittelbar beeinflusst werden. Hierzu zählen beispielsweise virtuelle Meetings, nachhaltige Reise-richtlinien, Fahrradleasing, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

sowie die Förderung von Fahrgemeinschaften und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Identifikation und Reduzierung dieser Emissionen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Transparenz entlang der Lieferkette zu erhöhen und gemeinsam mit unseren Stakeholdern emissionsärmere Lösungen zu entwickeln.

C3 THG-REDUKTIONSZIELE UND ÜBERGANG FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Zur Erreichung dieser Ziele setzen wir auf den Ausbau erneuerbarer Energien an unseren Standorten, zertifizierte Grünstromverträge, höhere Recyclinganteilen sowie die kontinuierliche Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz unserer Produkte und Prozesse. Darüber hinaus fördern wir den Einsatz CO2-armer Materialien, beispielsweise von grünem Stahl. Unsere Fortschritte werden regelmäßig überprüft und in die Weiterentwicklung unserer Klimastrategie integriert.

C3-54-E REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN – LISTE DER WICHTIGSTEN MASSNAHMEN

Ob die Förderung von Kreislaufwirtschaft, der Umstieg auf erneuerbare Energien oder die Reduktion von CO2-Emissionen – unser Weg in die Zukunft folgt einer klaren Strategie, robusten Prozessen und verbindlichen Zielen, die unseren eigenen Fußabdruck, sowie den Fußabdruck unserer Kunden und weiteren Stakeholder beeinflussen.

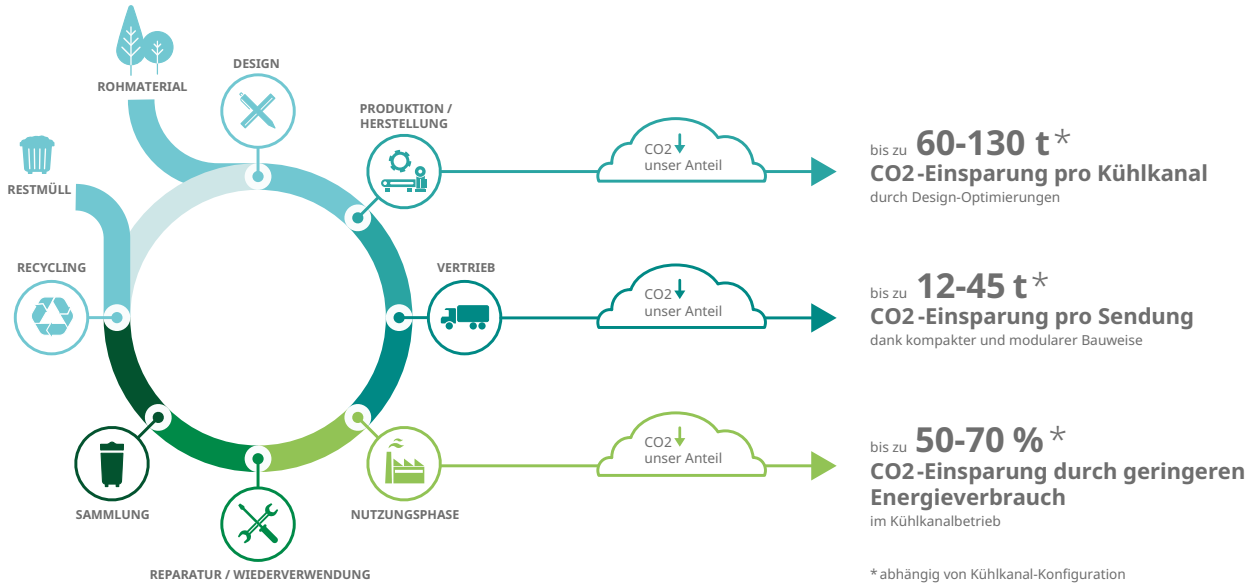
Zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele, haben wir eine Vielzahl von konkreten Plänen und Projekten entwickelt – und schon vieles umgesetzt. Dazu gehören Investitionen in erneuerbare Energien, die Implementierung innovativer Technologien zur Ressourcenschonung und die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, um positive Veränderungen auf globaler Ebene zu bewirken.

Die Erreichung unserer Klimaziele wird durch zahlreiche Maßnahmen an unseren Standorten unterstützt. Hierzu erfassen und bewerten die lokalen Energie- und Umweltteams fortlaufend Potenziale zur Reduzierung von Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen sowie des Einsatzes natürlicher Ressourcen.

Energieeffizienz in der Glasproduktion

Ein Beispiel für energieeffiziente Technologien ist der Rollenkühlofen für die Glasindustrie. Durch regelbare Kühlsektionen, optimierte Kühlsysteme und Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung kann der Energiebedarf im Kühlprozess deutlich gesenkt werden. Zudem reduzieren eine verbesserte Isolierung und eine optimierte Anlagenkonstruktion Wärmeverluste.

Darüber hinaus trägt die modulare Bauweise zu einem geringeren Materialeinsatz und einer effizienteren Logistik bei. Gemeinsam mit den energieeffizienten Technologien unterstützt dieser Ansatz unsere Kunden dabei, Energie- und Materialeinsatz zu optimieren und den CO2-Fußabdruck der Glasherstellung zu reduzieren.



KLIMARISIKEN

C4 KLIMARISIKEN

Die Auswirkungen des Klimawandels stellen Unternehmen weltweit vor neue Herausforderungen. Neben physischen Risiken wie Extremwetterereignissen, Hitzeperioden oder Wasserknappheit gewinnen auch Übergangsrisiken durch regulatorische Anforderungen, steigende Energiekosten und veränderte Marktanforderungen zunehmend an Bedeutung. Die Grenzebach Gruppe bewertet regelmäßig die potenziellen Auswirkungen klimabedingter Risiken auf ihr Geschäftsmodell, ihre Standorte sowie ihre Liefer- und Wertschöpfungsketten. Ergänzend existieren gruppenweit etablierte Notfall- und Krisenmanagementprozesse, um auf außergewöhnliche Ereignisse angemessen reagieren und die Geschäftskontinuität sicherstellen zu können.

Klimarisiko	Risikoart	Betroffener Bereich	Zeithorizont	Bewertung
Schäden an Gebäuden, Produktionsanlagen oder Infrastruktur durch Starkregen, Sturm, Hagel oder Hochwasser	Physisches Risiko	Eigene Standorte, Produktion, Lager, Gebäudemanagement	Kurz- bis mittelfristig	Mittel
Produktionsbeeinträchtigungen durch Extremwetterereignisse, z. B. Hitze, Hochwasser oder Sturm	Physisches Risiko	Produktion, Montage, Instandhaltung, Lieferfähigkeit	Kurz- bis mittelfristig	Mittel
Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für Mitarbeiter durch Hitzeperioden, hohe Luftfeuchtigkeit oder extreme Witterung	Physisches Risiko	Produktion, Montage, Service- und Installationseinsätze	Kurzfristig	Mittel
Lieferengpässe und erhöhte Beschaffungskosten durch klimabedingte Störungen in der Lieferkette	Physisches Risiko / Transitionsrisiko	Einkauf, Lieferkette, Projektgeschäft, Produktgeschäft	Kurz- bis mittelfristig	Mittel
Steigende Energiepreise und mögliche Energie-versorgungsengpässe	Transitionsrisiko	Produktion, Verwaltung, Kostenstruktur	Kurzfristig	Hoch
Hoher Energieverbrauch der Anlagen während der Nutzungsphase beim Kunden	Transitionsrisiko	Produktentwicklung, Engineering, Service, Kundenbetrieb	Mittel- bis langfristig	Hoch
Klimabedingte Einschränkungen beim Kunden, z. B. Wasserknappheit oder Entnahmebeschränkungen in wasserstressgefährdeten Regionen	Physisches Risiko	Kundenbetrieb, Produktanwendung, Service, Projektplanung	Mittel- bis langfristig	Mittel

WASSER & ABFALL

B6 WASSER
B6-35.I GESAMTE WASSERENTNAHME

Im Berichtsjahr 2025 betrug die Wasserentnahme der Grenzebach Gruppe 19.692 m³, was einer Wasserintensität von 42 m³ pro Mio. EUR Umsatz entspricht. Das benötigte Wasser wird überwiegend über die lokalen Versorgungsnetze an den jeweiligen Standorten bezogen.

Als Maschinen- und Anlagenbauer verfügt die Grenzebach Gruppe über keine wasserintensiven Fertigungsprozesse. Wasser wird vor allem für sanitäre Einrichtungen, Verwaltungsgebäude sowie unterstützende betriebliche Prozesse eingesetzt. Dennoch verfolgen wir das Ziel, natürliche Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen und Potenziale zur Reduzierung des Wasserverbrauchs an unseren Standorten kontinuierlich zu identifizieren und umzusetzen.

B6-35 II WASSERENTNAHME IN REGIONEN MIT WASSERKNAPPHEIT

Ein Standort der Grenzebach Gruppe befindet sich in Pune, Indien, einer Region, die gemäß dem Water Risk Atlas Aqueduct des World Resources Institute (WRI) als Gebiet mit hohem Wasserstress eingestuft wird. Ungeachtet dieser regionalen Rahmenbedingungen ist die Wasserentnahme des Standorts gering und beschränkt sich überwiegend auf den Sanitär- und Bürobereich. Die Geschäftstätigkeit am Standort erfordert keine wasserintensiven Produktionsprozesse, sodass der Einfluss auf lokale Wasserressourcen als gering eingeschätzt wird. Die Entwicklung des Wasserverbrauchs wird im Rahmen des Umweltmanagements regelmäßig überwacht.

WASSERVERBRAUCH (m³)

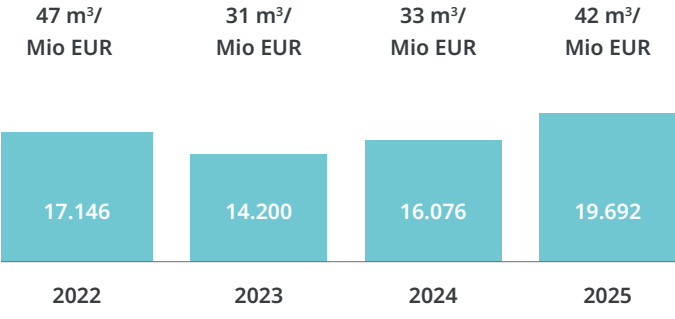


Abbildung: Entwicklung des Wasserverbrauchs (2022–2025)

Wasserkondensator



Produkte wie der Wasserkondensator verdeutlichen, wie Grenzebach Nachhaltigkeitsanforderungen in konkrete technische Lösungen überführt.

In den letzten Jahren haben Kunden in der Baustoffindustrie zunehmend nach wirtschaftlich tragfähigen Lösungen für die Wasserrückgewinnung gesucht, vor allem angesichts steigender Wasserknappheit in trockenen Sommermonaten und wachsendem gesetzlichen Druck.

Grenzebach hat die Markttrends aktiv beobachtet und liefert mit dem Wasserkondensator die Antwort für die optimale Wasserrückgewinnung für die Gipsbranche. Im Gegensatz zu klassischen Wärmetauschern benötigt der Wasserkondensator deutlich weniger Platz, was zu 40-50 % niedrigeren Investitionskosten führt. Darüber hinaus ermög-

licht er je nach Konfiguration eine Rückgewinnung von 30-85 % Wasser und konsumiert weniger elektrische Energie, da das Querstromprinzip der Kühlluft für ein hohes und konstantes Temperaturdelta und eine bessere Kondensationseffizienz sorgt. Frequenzgesteuerte Ventilatoren schaffen zudem eine optimale Prozessregelung und Energieeinsparung.

Durch den Wasserkondensator ist keine chemische Vorbehandlung des Wassers erforderlich. Das Kondenswasser weist einen geringen Chloridgehalt auf und beeinträchtigt die Papierhaftung nicht. Mit einer Wassertemperatur zwischen 45 und 55 °C kann es in einem Teich oder Becken zwischengespeichert, abgekühlt und in Dürreperioden wiederverwendet werden.

Kreislaufwirtschaft beginnt für Grenzebach nicht erst bei der Entsorgung von Abfällen. Bereits in der Entwicklung unserer Anlagen berücksichtigen wir Aspekte wie Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Energieeffizienz und Materialeinsatz.

Die Vermeidung, Trennung und Verwertung von Abfällen ist ein fester Bestandteil unseres Umweltmanagements nach ISO 14001. Durch die kontinuierliche Optimierung von Produktionsprozessen und die Identifikation von Einsparpotenzialen arbeiten wir daran, das Abfallaufkommen entlang unserer Wertschöpfungskette zu reduzieren und den Anteil wiederverwertbarer Materialien zu erhöhen.

Im Berichtsjahr 2025 betrug das gesamte Abfallaufkommen der Grenzebach Gruppe 799 Tonnen. Davon entfielen 639 Tonnen auf nicht gefährliche und 160 Tonnen auf gefährliche Abfälle. Gegenüber den Vorjahren konnte das Abfallaufkommen deutlich reduziert werden. Mit einer Recyclingquote von 38 % leistete Grenzebach zudem einen Beitrag dazu, wertvolle Rohstoffe im Wirtschaftskreislauf zu halten.

Die Behandlung der im Berichtsjahr angefallenen Abfälle verursachte Emissionen in Höhe von insgesamt 150 tCO₂e (Scope 3.5). Durch die konsequente Weiterentwicklung unserer Abfall- und Recyclingprozesse leisten wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung und unterstützen die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Kreislaufwirtschaft.

ABFALLAUFKOMMEN (T)

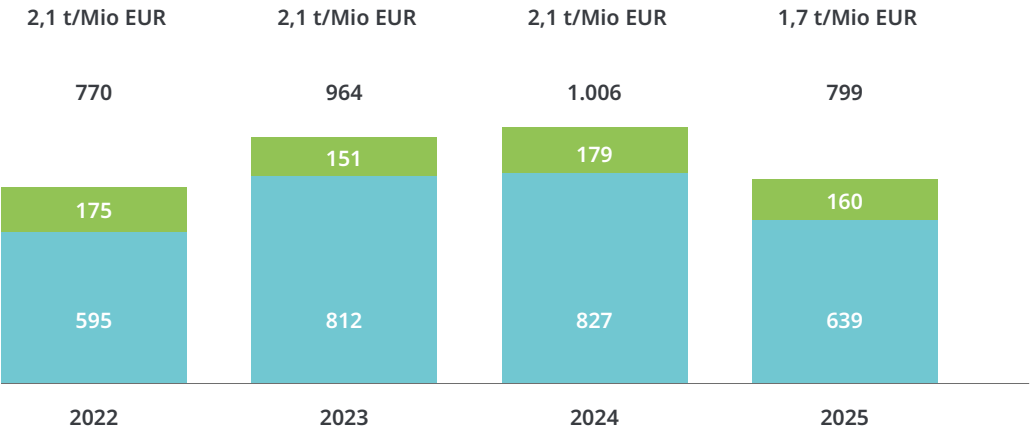


Abbildung: Entwicklung des Abfallaufkommens (2022–2025)

B2-26-D.V NACHHALTIGKEITSZIELE – KREISLAUFWIRTSCHAFT

RESSOURCENEFFIZIENZ

Die Grenzebach Gruppe strebt an, den spezifischen Materialverbrauch ihrer Produkte und Projekte bis 2035 um 15 % gegenüber dem Basisjahr 2022 zu reduzieren

SOZIALES

Menschenrechte & Verhaltensgrundsätze

C6-61 MENSCHENRECHTE, GLEICHBEHANDLUNG UND VERHALTENSGRUNDSÄTZE

Die Achtung der Menschenrechte ist ein wesentlicher Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung bei Grenzebach. Unsere Verantwortung erstreckt sich dabei sowohl auf unsere Mitarbeiter als auch auf Geschäftspartner und Lieferanten entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Den verbindlichen Rahmen bilden unser weltweit gültiger Code of Conduct sowie unsere Grundsatzerklärung zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit. Beide Dokumente definieren klare Anforderungen an Integrität, Gleichbehandlung, Chancengleichheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten.

Unser Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Respekt, Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Diskriminierung, Belästigung sowie jede Form von Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit werden bei Grenzebach nicht toleriert.

Die Anforderungen unseres Code of Conduct und der Grundsatzerklärung orientieren sich unter anderem an den Prinzipien des UN Global Compact sowie weiteren international anerkannten Menschenrechtsstandards (International Labour Organization [ILO] Kernarbeitsnormen). Ihre Umsetzung unterstützen wir durch regelmäßige Schulungen, etablierte Prozesse sowie geeignete Kontroll- und Meldemechanismen.

Unsere beGrenzebach-Werte

Verantwortungsvolles Handeln beginnt für uns im täglichen Miteinander. Deshalb bilden die beGrenzebach-Werte die Grundlage unserer Unternehmenskultur und geben Mitarbeitern weltweit Orientierung für Zusammenarbeit, Führung und Entscheidungen.

Sie ergänzen die Anforderungen unseres Code of Conduct um konkrete Verhaltensprinzipien für den Arbeitsalltag. Gleichzeitig fördern sie einen respektvollen Umgang miteinander, stärken Vielfalt und Chancengleichheit und unterstützen eine Kultur, in der Verantwortung, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung gelebt werden.

So schaffen die beGrenzebach-Werte eine gemeinsame Grundlage über Länder-, Standort- und Bereichsgrenzen hinweg und tragen dazu bei, unsere Unternehmensgrundsätze weltweit in die Praxis umzusetzen und im Alltag zu verankern.



QUALITÄTS-
BEWUSST



VERANTWORTUNGS-
BEWUSST



WERTSCHÄTZEND



NACHHALTIG



VERLÄSSLICH

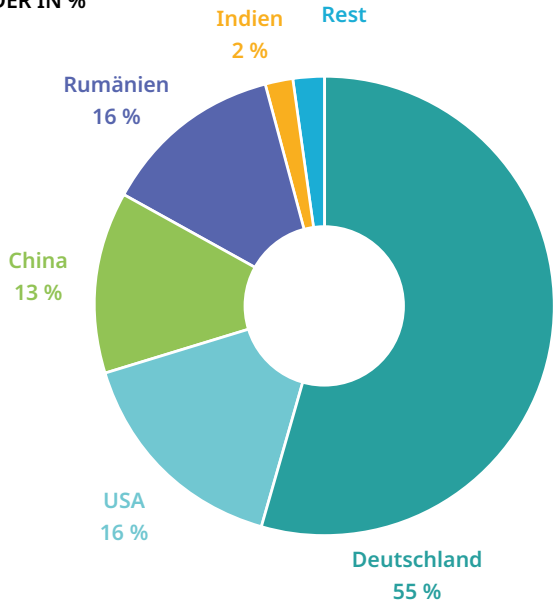
Beschäftigtenstruktur

B8 ALLGEMEINE MERKMALE DER ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS
B8-39 BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR

Die Grenzebach Gruppe beschäftigt weltweit Mitarbeiter in den Bereichen Engineering, Produktion, Service, Vertrieb und Verwaltung. Unsere internationale Aufstellung mit Standorten in Europa, Nordamerika und Asien ermöglicht es uns, regionale Marktanforderungen mit globaler Zusammenarbeit zu verbinden.

Zum Jahresende 2025 beschäftigte die Grenzebach Gruppe weltweit 1.554 Mitarbeiter (HC).

FTE GESAMT NACH LÄNDER IN %



B8-39-A.I ANZAHL BEFRISTETE BESCHÄFTIGTE (HC/VZÄ)
B8-39-A.II ANZAHL UNBEFRISTETE (HC/VZÄ)

Der überwiegende Teil der Beschäftigten verfügt über unbefristete Arbeitsverhältnisse. Die internationale Verteilung unserer Belegschaft spiegelt die globale Präsenz unserer Unternehmensgruppe und die Bedeutung lokaler Kompetenzen für die Betreuung unserer Kunden wider.

Art des Arbeitsvertrags	Anzahl (FTE)
Befristeter Vertrag	123 (8 %)
Unbefristeter Vertrag	1.485 (92 %)
Gesamt	1.608

B8-39-B.I ANZAHL MÄNNLICHE BESCHÄFTIGTE (BESCHÄFTIGTENZAHL/VZÄ)
B8-39-B.II ANZAHL WEIBLICHE BESCHÄFTIGTE (BESCHÄFTIGTENZAHL/VZÄ)
B8-39-B.III ANZAHL NICHT-BINÄRE BESCHÄFTIGTE (BESCHÄFTIGTENZAHL/VZÄ)

Männer (FTE)	Frauen (FTE)	Nicht-Binär (HC)	Total (FTE)
1.351	257	0	1.608
84 %	16 %	0 %	

B8-40 BESCHÄFTIGTENFLUKTUATION

Eine geringe Fluktuationsrate von 4,48 % unterstreicht die langfristige Bindung vieler Mitarbeiter an die Grenzebach Gruppe und unterstützt den Erhalt von Fachwissen innerhalb der Organisation.

C5-59 GESCHLECHTERVERHÄLTNIS AUF FÜHRUNGSEBENE

Die Grenzebach Gruppe fördert Chancengleichheit und Vielfalt auf allen Führungsebenen. Zum Ende des Berichtsjahres waren 12 Frauen und 250 Männer in Führungspositionen tätig. Dies entspricht einem Frauenanteil von 4,8 %. Die Zusammensetzung der Führungsebene spiegelt die traditionell männlich geprägten Berufsbilder in den von der Grenzebach Gruppe bedienten Branchen wider. Unabhängig davon werden Führungspositionen ausschließlich auf Grundlage von Qualifikation, Erfahrung und Leistung besetzt. Ziel ist es, die Vielfalt in Führungspositionen langfristig weiter zu stärken und gleiche Entwicklungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter zu fördern.

Gesundheit & Sicherheit

B9 BELEGSCHAFT – GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

Arbeitssicherheit ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur und wird durch verbindliche Prozesse, regelmäßige Schulungen sowie die kontinuierliche Analyse von Ereignissen unterstützt. Die Sicherheitskennzahlen werden regelmäßig überwacht und dienen als Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen weltweit.

Gesundheit und Sicherheit (gruppenweit)	Definition	2025
Registrierte Arbeitsunfälle	Anzahl aller meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtsjahr, unabhängig von der Dauer einer möglichen Arbeitsunfähigkeit.	57
Ausfallrate	Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden.	2,2
Unfallrate	Anzahl aller registrierten Arbeitsunfälle je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden.	18,2
Zahl der Todesfälle	Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen im Berichtsjahr.	0

Im Berichtsjahr 2025 wurden gruppenweit 57 meldepflichtige Arbeitsunfälle registriert. Mit einer Unfallrate (TRIR¹) von 18,2 Arbeitsunfällen je eine Million geleisteter Arbeitsstunden lag die Grenzebach Gruppe unter dem von der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) veröffentlichten Branchendurchschnitt von 19,91. Die Ausfallrate (LTIFR²) betrug 2,2 Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag je eine Million geleisteter Arbeitsstunden. Die Differenz zwischen TRIR und LTIFR zeigt, dass der überwiegende Teil der registrierten Arbeitsunfälle nicht zu längeren Arbeitsausfällen führte. Die Kennzahlen bestätigen insgesamt ein im Branchenvergleich solides Sicherheitsniveau und unterstreichen den hohen Stellenwert von Arbeitssicherheit innerhalb der Grenzebach Gruppe.

Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen wurden im Berichtsjahr nicht verzeichnet.

¹ TRIR = Total Recordable Injury Rate

² LTIFR = Lost Time Injury Frequency Rate

B2-26-D.VI NACHHALTIGKEITSZIELE – ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS



ARBEITSSICHERHEIT

Die Grenzebach Gruppe verfolgt das Ziel, die Unfallhäufigkeitsrate kontinuierlich zu senken und eine dauerhaft sichere Arbeitsumgebung für alle Mitarbeiter zu gewährleisten.



Gesundheit am Arbeitsplatz

Um gesundheitliche Belastungen zu minimieren und die Gesundheit unserer Mitarbeiter langfristig zu fördern, setzen wir auf vielfältige Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung. Dazu gehören ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, die Förderung von Bewegung im Arbeitsalltag sowie Angebote für eine aktive Mobilität. Darüber hinaus unterstützen wir an ausgewählten Standorten eine ausgewogene Ernährung durch bezuschusste Mahlzeiten.



Gemeinsam in Bewegung

Mit Aktionen wie „Grenzebach radelt“ fördern wir Bewegung, Gesundheit und nachhaltige Mobilität im Arbeitsalltag. Die Initiative motiviert Mitarbeiter, für den Arbeitsweg oder in ihrer Freizeit verstärkt das Fahrrad zu nutzen.

Ergänzend bieten wir an unseren deutschen Standorten ein Dienstrad-leasingprogramm an, das die vergünstigte Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes ermöglicht.

Die Förderung von Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements. Gemeinsam mit weiteren Gesundheitsangeboten unterstützt sie eine aktive Lebensweise und stärkt zugleich das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität.

65 YEARS TOGETHER
FIT FOR THE FUTURE

Fit for the Future

Anlässlich unseres 65-jährigen Firmenjubiläums stand das Jahr 2025 unter dem Motto „Fit for the Future“ – für die Zukunft unserer Unternehmensgruppe ebenso wie für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter.

Weltweit beteiligten sich die Standorte der Grenzebach Gruppe an zahlreichen Aktivitäten. Dazu gehörten Yoga-Einheiten in Indien, Deutschland und Griechenland, Resilienz- und Gesundheitsangebote, Office Olympics in den USA, eine Fußballmeisterschaft sowie ein Color Run in Rumänien. Ergänzt wurden die Aktivitäten durch eine globale digitale Schnitzeljagd, bei der Mitarbeiter standortübergreifend gemeinsam Herausforderungen meisterten.

Die Initiative zeigte eindrucksvoll, wie Gesundheit, Teamgeist und internationale Zusammenarbeit miteinander verbunden werden können. Gleichzeitig stärkte sie den Austausch zwischen den Standorten und machte unsere Unternehmenskultur weltweit erlebbar.

Entwicklung & Arbeitsbedingungen

B10 VERGÜTUNG, TARIFVERHANDLUNGEN UND SCHULUNG
B10-42-A ANGEMESSENE LÖHNE

Die Grenzebach Gruppe verpflichtet sich weltweit zur Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Vergütung ihrer Beschäftigten. Hierzu gehören insbesondere die Einhaltung der jeweils gültigen gesetzlichen Mindestlöhne sowie eine angemessene Vergütung, die sich an den Anforderungen eines existenzsichernden Einkommens (Living Wage) orientiert.

Faire Vergütung sicherstellen

Um die Einhaltung dieser Grundsätze sicherzustellen, führen wir im Jahr 2026 ein gruppenweites Selbstaudit an allen Standorten durch. Damit möchten wir die Verantwortlichen in unseren Gesellschaften für das Thema weiter sensibilisieren und die bestehenden Vergütungsstrukturen systematisch überprüfen. Für die Bewertung orientieren wir uns an den Benchmark-Daten der Global Living Wage Coalition. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir die gesetzlichen Mindestlohnanforderungen weltweit einhalten und unsere Vergütung auch den jeweiligen Referenzwerten für einen Living Wage entspricht.

B10-42-D.I DURCHSCHNITTliche JÄHRLICHE SCHULUNGSSTUNDEN (MÄNNLICH)
B10-42-D.II DURCHSCHNITTliche JÄHRLICHE SCHULUNGSSTUNDEN (WEIBLICH)

Die kontinuierliche Qualifizierung unserer Mitarbeiter ist ein wesentlicher Bestandteil der Personalentwicklung bei Grenzebach. Für das Berichtsjahr wurden 17.253 jährliche Schulungsstunden ermittelt. Diese verteilen sich auf 14.154 für männliche Beschäftigte und 3.100 jährliche Schulungsstunden für weibliche Beschäftigte ermittelt.

B10-42-B PROZENTUALES ENTGELTGEFÄLLE ZWISCHEN WEIBLICHEN UND MÄNNLICHEN BESCHÄFTIGTEN

Das prozentuale Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten der Grenzebach Gruppe beträgt im Berichtsjahr 16,13 %. Die Kennzahl wird von der jeweiligen Beschäftigtenstruktur sowie der Verteilung von Frauen und Männern auf unterschiedliche Funktionen, Hierarchieebenen und Tätigkeitsbereiche beeinflusst. Die Vergütung erfolgt bei der Grenzebach Gruppe grundsätzlich auf Basis von Qualifikation, Verantwortung und Leistung sowie unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen und tariflichen Rahmenbedingungen.

B10-42-C PROZENTUALE ANTEIL DER BESCHÄFTIGTEN IM TARIF-VERTRAG

Im Berichtsjahr waren 54 % der Beschäftigten der Grenzebach Gruppe durch einen Tarifvertrag abgedeckt. In Deutschland gilt für einen wesentlichen Teil der Beschäftigten der Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie (IG Metall). Die Einhaltung tarifvertraglicher Regelungen trägt zu transparenten und fairen Arbeitsbedingungen bei und bildet eine wichtige Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern und Arbeitnehmervertretungen.



Abbildung: Schematische Darstellung der Berechnung des Gender Pay Gap

GOVERNANCE

Governance & Compliance

Nachhaltiges Wirtschaften basiert bei der Grenzbach Gruppe auf einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Klare Verantwortlichkeiten, transparente Entscheidungsprozesse sowie verbindliche Verhaltensstandards schaffen die Grundlage für langfristiges Vertrauen bei Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und weiteren Stakeholdern. Unser Governance-Ansatz verbindet unternehmerische Verantwortung mit Integrität, Compliance und einer langfristigen Unternehmensentwicklung. Dabei orientieren wir uns an geltenden gesetzlichen Anforderungen, internationalen Standards und unseren unternehmensweiten Richtlinien und Werten.

Die Gesamtverantwortung für Compliance trägt die Geschäftsführung. Die operative Steuerung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems sowie die Beratung der Fachbereiche erfolgen durch den Bereich Legal & Compliance.

Verantwortungsvolles und gesetzeskonformes Handeln ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Grundlage hierfür bilden unser Code of Conduct sowie unsere Grundsatzerklärung zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit. Beide Dokumente definieren verbindliche Verhaltensstandards für unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner und bilden den Rahmen für integrires, respektvolles und verantwortungsbewusstes Handeln innerhalb der Grenzbach Gruppe. Im Berichtsjahr 2025 wurden beide Dokumente im Hinblick auf aktuelle Compliance-Anforderungen überarbeitet.

Die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit konkretisiert unser Bekenntnis zur Achtung international anerkannter Menschenrechte. Sie beschreibt die Grundsätze für faire Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Gleichbehandlung, Integrität, gegenseitigen Respekt sowie die Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern und weiteren Stakeholdern entlang unserer Wertschöpfungskette.

Der Code of Conduct umfasst unter anderem die Themen Integrität, Korruptionsprävention, Interessenkonflikte, Datenschutz, faire Geschäftspraktiken sowie den respektvollen Umgang miteinander. Ergänzend gelten für alle Mitarbeiter verbindliche Richtlinien unter anderem

zu fairem Wettbewerb und Kartellrecht, zur Vermeidung von Korruption und Geldwäsche sowie zum Umgang mit Beratern* und Vermittlern*. Ziel dieser Vorgaben ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, Verstöße zu verhindern und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Unternehmensgruppe sicherzustellen.

Zur Unterstützung einer offenen Unternehmenskultur fördern wir eine aktive Speak-up-Kultur. Über unseren Code of Conduct, die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit, unsere Webseiten sowie das Intranet informieren wir umfassend über das Hinweisgebersystem von Osapiens, das Mitarbeiter und weitere Hinweisgeber* die Möglichkeit bietet, potenzielle Verstöße oder Missstände vertraulich zu melden. Ergänzend wurde im Berichtsjahr ein eigener Compliance-Bereich im Intranet eingerichtet, in dem sämtliche Compliance-Dokumente in ihrer jeweils aktuellen Fassung sowie weiterführende Informationen zum Hinweisgeberschutz und zur Nutzung des Hinweisgebersystems bereitgestellt werden.

Die Einhaltung der Anforderungen wird durch interne Prozesse, etablierte Melde- und Kontrollmechanismen sowie regelmäßige Schulungen unterstützt. Alle Mitarbeiter mit Zugang zu unserem digitalen Lernsystem WEKA absolvieren jährlich verpflichtende Compliance-Schulungen. Beschäftigte ohne PC-Arbeitsplatz wurden im Berichtsjahr im Rahmen von Präsenzs Schulungen zu den relevanten Compliance-Themen unterwiesen.

Compliance-Prüfungen

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen von sechs Projekten Compliance-Prüfungen über eine datenschutzrechtlich geprüfte Compliance Software durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 16 Personen und neun Unternehmen überprüft.

Im Zuge der Prüfungen wurden sechs Personen als politisch exponierte Personen (PEP) identifiziert. Bei einer dieser Personen ergab sich zusätzlich ein Compliance-relevanter Treffer. Nach sorgfältiger Prüfung des Sachverhalts wurde entschieden, keine Geschäftsbeziehung mit der betreffenden Person einzugehen. Auch in den übrigen PEP-Fällen kam es zu keinem Vertragsabschluss.

Provisions- oder Projektschutzvereinbarungen wurden im Berichtsjahr nicht abgeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden keine Verstöße gegen Korruptions- oder Bestechungsvorschriften festgestellt. Entsprechend wurden keine Verurteilungen oder Bußgelder im Zusammenhang mit Korruptions- oder Bestechungsdelikten verhängt.

Compliance Kennzahlen 2025	Anzahl
Projekte mit Compliance-Prüfung	6
Geprüfte Personen	16
Geprüfte Unternehmen	9
Als PEP identifizierte Personen	6
Davon mit zusätzlichem Compliance-Treffer	1
Vertragsabschlüsse in PEP-Fällen	0
Provisions- und Projektschutzvereinbarungen	0
Meldungen über das Hinweisgebersystem	2
Davon abgeschlossen	2

C6-61-B MENSCHENRECHTSPOLITIK

Thema	Abdeckung	Bedeutung	Umsetzungsbeispiel
Kinderarbeit	Ja	Die Grenzbach Gruppe lehnt Kinderarbeit strikt ab und verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Menschenrechtsstandards sowie der relevanten ILO-Kernarbeitsnormen.	Einhaltung des gesetzlichen Mindestalters bei Einstellungen sowie Berücksichtigung entsprechender Anforderungen im Lieferantenmanagement und im Code of Conduct.
Zwangsarbeit	Ja	Jegliche Form von Zwangs-, Pflicht- oder unfreiwilliger Arbeit ist mit unseren Unternehmenswerten unvereinbar und wird weder direkt noch indirekt toleriert.	Beschäftigungsverhältnisse beruhen auf Freiwilligkeit und transparenten Arbeitsbedingungen. Die Anforderungen sind im Code of Conduct und in der Grundsatzerklärung zu Menschenrechten verankert.
Menschenhandel	Ja	Die Grenzbach Gruppe lehnt Menschenhandel, moderne Sklaverei, Schuldknechtschaft sowie jede Form unfreiwilliger Arbeit konsequent ab.	Verankerung der Anforderungen im Code of Conduct sowie Sensibilisierung im Rahmen menschenrechtlicher Sorgfaltpflichten und Lieferantenanforderungen.
Diskriminierung, Vielfalt und Chancengleichheit	Ja	Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das auf Respekt, Vielfalt, Chancengleichheit und gegenseitiger Wertschätzung basiert. Diskriminierung und Belästigung werden nicht toleriert.	Verbindliche Verhaltensgrundsätze im Code of Conduct, globale beGrenzbach-Werte sowie entsprechende Personalprozesse und Schulungsmaßnahmen.
Unfallverhütung und Arbeitssicherheit	Ja	Der Schutz der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat höchste Priorität. Unser Ziel ist ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld an allen Standorten weltweit.	Umsetzung eines Arbeitsschutzmanagements, regelmäßige Sicherheitsunterweisungen, Gefährdungsbeurteilungen sowie kontinuierliche Verbesserung von Sicherheitsstandards und ergonomischen Arbeitsplätzen.
Sonstige Themen (z. B. Datenschutz, Integrität und Hinweisgeberschutz)	Ja	Verantwortungsvolles und gesetzeskonformes Handeln ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur.	Verankerung von Datenschutz, Integrität, Compliance und Hinweisgeberschutz im Code of Conduct sowie Bereitstellung entsprechender Melde- und Schulungsangebote.



LIEFERANTENVERANTWORTUNG

Bis 2030 sollen mindestens 90 % des weltweiten Beschaffungsvolumens auf Lieferanten entfallen, die den Grenzebach Supplier Code of Conduct sowie die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit anerkannt haben.

B2-80 VERFAHREN ZUR BEHANDLUNG MENSCHENRECHTSBEZOGENER BESCHWERDEN

C6-61-C BESCHWERDEVERFAHREN FÜR DIE EIGENEN ARBEITSKRÄFTE

Die Grenzebach Gruppe verfügt über ein Verfahren zur Behandlung menschenrechtsbezogener Beschwerden. Dies umfasst verschiedene Meldekanäle wie ein Hinweisgebersystem, eine speziell eingerichtete Compliance-E-Mail-Adresse und postalische Anschriften. Es wird sichergestellt, dass Hinweise vertraulich behandelt werden und Hinweisgeber umfassenden Schutz vor Benachteiligung und Vergeltungsmaßnahmen genießen. Die erhaltenen Hinweise werden zeitnah bestätigt, und es erfolgt innerhalb von drei Monaten eine Rückmeldung zu den Folgemaßnahmen. Diese Fakten belegen deutlich ein etabliertes Beschwerdeverfahren im Umgang mit menschenrechtsbezogenen Anliegen.

Bereich	Beschreibung	Ziel
Meldewege	Mitarbeiter und externe Stakeholder können Hinweise und Beschwerden über verschiedene Kanäle einreichen, darunter eine extern gehostete anonyme Online-Plattform sowie die E-Mail- und Postadresse der Compliance-Abteilung.	Niedrigschwellige, vertrauliche und sichere Meldung möglicher Verstöße oder menschenrechtsbezogener Beschwerden
Verfahren	Eingehende Meldungen werden dokumentiert, geprüft und gemäß einem definierten Verfahren bearbeitet. Hinweisgebende Personen erhalten innerhalb festgelegter Fristen eine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen. Bestätigte Verstöße führen zu angemessenen Korrektur- und Präventionsmaßnahmen.	Faire, transparente und nachvollziehbare Bearbeitung aller Hinweise und Beschwerden
Vertraulichkeit und Schutz	Die Vertraulichkeit von Hinweisgebern* wird gewahrt. Hinweise können anonym abgegeben werden. Benachteiligungen oder Repressalien gegenüber Personen, die in gutem Glauben Meldungen abgeben, werden nicht toleriert.	Schutz der Hinweisgeber und Förderung einer offenen Meldekultur
Transparenz und Schulung	Informationsmaterialien, interne Kommunikation und regelmäßige Schulungen stellen sicher, dass Mitarbeiter sowie externe Stakeholder die verfügbaren Beschwerde- und Meldewege kennen.	Sensibilisierung und Förderung der Nutzung der vorhandenen Beschwerdemechanismen

Nachhaltigkeit gemeinsam mit unseren Lieferanten gestalten

Nachhaltigkeit endet für die Grenzebach Gruppe nicht an den eigenen Unternehmensgrenzen. Deshalb beziehen wir unsere Lieferanten aktiv in unsere Nachhaltigkeitsanforderungen ein und fördern eine langfristige, verantwortungsvolle Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette.

Grundlage hierfür bildet unser Supplier Code of Conduct, der verbindliche Anforderungen zu Themen wie Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umwelt- und Klimaschutz, Integrität sowie verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln definiert. Die Anerkennung dieser Anforderungen ist Bestandteil unserer Zusammenarbeit mit Lieferanten.

Darüber hinaus bewerten wir unsere Lieferanten regelmäßig anhand definierter Kriterien. Die jährlichen Lieferantenbewertungen unterstützen uns dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferkette kontinuierlich weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern langfristige und resiliente Wertschöpfungsketten zu schaffen, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit ökologischer und sozialer Verantwortung verbinden.



C7 SCHWERWIEGENDE VORFÄLLE IM ZUSAMMENHANG MIT MENSCHENRECHTEN

C7-62-A.I BESTÄTIGTE KINDERARBEITSVORFÄLLE UNTER DEN ARBEITSKRÄFTEN

C7-62-A.II BESTÄTIGTE ZWANGSARBEITSVORFÄLLE UNTER DEN EIGENEN ARBEITSKRÄFTEN

Im Berichtsjahr wurden innerhalb der Grenzebach Gruppe keine bestätigten Vorfälle von Kinderarbeit und keine bestätigten Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit festgestellt. Dies gilt sowohl für die eigenen Geschäftsaktivitäten als auch für die im Rahmen der bestehenden Melde- und Kontrollmechanismen bekannt gewordenen Sachverhalte.

BESTÄTIGTE NEGATIVE VORFÄLLE IN DER EIGENEN BELEGSCHAFT IN ZUSAMMENHANG MIT DEN MENSCHENRECHTEN	
Kinderarbeit	Nein
Zwangsarbeit	Nein
Menschenhandel	Nein
Diskriminierung	Nein
Unfallverhütung	Nein

Vertrauen durch transparente Meldewege

Eine offene Unternehmenskultur lebt davon, dass Mitarbeiter und Stakeholder Hinweise, Bedenken oder mögliche Verstöße sicher und vertraulich melden können. Hierfür stellt die Grenzebach Gruppe verschiedene Meldewege zur Verfügung, darunter eine anonyme Hinweisgeberplattform sowie zentrale Ansprechpartner* innerhalb der Organisation.

Im Berichtsjahr gingen über das Hinweisgebersystem insgesamt zwei Meldungen ein. Alle Hinweise wurden gemäß den definierten Verfahren geprüft, bearbeitet und abgeschlossen. Dabei wurden keine bestätigten Fälle von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit festgestellt.

Die Nutzung des Hinweisgebersystems verstehen wir als wichtigen Beitrag zu Transparenz, Integrität und kontinuierlicher Verbesserung. Es unterstützt uns dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen und eine Kultur der Verantwortung und des Vertrauens zu stärken.



C8-63-A-D UMSATZERLÖSE AUS UMSTRITTENEN SEKTOREN

Die Grenzebach Gruppe konzentriert sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Service von Automatisierungs-, Produktions- und Digitalisierungslösungen für verschiedene Industrien. Im Berichtsjahr wurden keine Umsätze in den vom VSME-Standard definierten umstrittenen Sektoren erzielt.

Dies betrifft insbesondere die Bereiche Waffen, Tabak, fossile Energieträger sowie Chemikalien im Sinne der entsprechenden Offenlegungsforderungen. Unser Geschäftsmodell ist auf langfristige industrielle Wertschöpfung sowie die Entwicklung nachhaltiger und ressourceneffizienter Technologien ausgerichtet.

Bereich	Umsatz
Waffen	Keine
Tabak	Keine
Fossile Energieträger	Keine
Chemikalien	Keine

VSME- UND GRI-REGISTER

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG				
B1-24-a	Umfang des Berichts	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Offengelegt	5
B1-24-b	Information über ausgelassene vertrauliche Informationen		Offengelegt	5
B1-24-c	Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts (individuell/konsolidiert)	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Offengelegt	5
B1-24-d	Liste der einbezogenen Tochterunternehmen	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Offengelegt	7
B1-24-e.i	Rechtsform des Unternehmens	2-1 Organisationsprofil	Offengelegt	6
B1-24-e.ii	NACE-Code(s) zur Klassifikation der Wirtschaftszweige	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	In Vorbereitung	
B1-24-e.iii	Bilanzsumme (Gesamtvermögen in Geldeinheiten)		Nicht offengelegt	
B1-24-e.iv	Umsatzerlöse (in Geldeinheiten)	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Nicht offengelegt	
UNTERNEHMEN				
B1-24-e.v	Zahl der Beschäftigten (Kopfzahl/FTE)	2-7 Angestellte	Offengelegt	6, 30
B1-24-e.vi	Land der Hauptgeschäftstätigkeit und Standort wesentlicher Vermögenswerte	2-1 Organisationsprofil	Offengelegt	6
B1-24-e.vii	Übersicht aller Standorte	2-1 Organisationsprofil	Offengelegt	7
B1-25	Nachhaltigkeitszertifizierungen und Labels		Offengelegt	8

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
STEUERUNG & RICHTLINIEN				
B2-26-a.i	Verfahrensweisen - Klimawandel	3-3 Management von wesentlichen Themen 102-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels 102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	10
B2-26-b.i	Richtlinien - Klimawandel	3-3 Management von wesentlichen Themen 102-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels 102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	10
B2-26-c.i	Künftige Initiativen - Klimawandel	3-3 Management von wesentlichen Themen 102-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels 102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	10,23
B2-26-d.i	Nachhaltigkeitsziele - Klimawandel	3-3 Management von wesentlichen Themen 102-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels 102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	10,23
C2-48.i	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf Klimawandel	3-3 Management von wesentlichen Themen 102-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels 102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	10,23-24
C2-49.i	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Klimawandel	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	10,23
B2-26-a.ii	Verfahrensweisen - Umweltverschmutzung	3-3 Management von wesentlichen Themen 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Offengelegt	10
B2-26-b.ii	Richtlinien - Umweltverschmutzung	3-3 Management von wesentlichen Themen 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Offengelegt	10
B2-26-c.ii	Künftige Initiativen - Umweltverschmutzung	3-3 Management von wesentlichen Themen 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Offengelegt	10
B2-26-d.ii	Nachhaltigkeitsziele - Umweltverschmutzung	3-3 Management von wesentlichen Themen 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Offengelegt	10
C2-48.ii	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf Umweltverschmutzung	3-3 Management von wesentlichen Themen 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Offengelegt	10
C2-49.ii	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Umweltverschmutzung	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	10

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
B2-26-a.iii	Verfahrensweisen - Wasser- und Meeresressourcen	3-3 Management von wesentlichen Themen 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Offengelegt	10
B2-26-b.iii	Richtlinien - Wasser- und Meeresressourcen	3-3 Management von wesentlichen Themen 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Offengelegt	10
B2-26-c.iii	Künftige Initiativen - Wasser- und Meeresressourcen	3-3 Management von wesentlichen Themen 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Offengelegt	10
B2-26-d.iii	Nachhaltigkeitsziele - Wasser- und Meeresressourcen	3-3 Management von wesentlichen Themen 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Offengelegt	10
C2-48.iii	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf Wasser- und Meeresressourcen	3-3 Management von wesentlichen Themen 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Offengelegt	10
C2-49.iii	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Wasser- und Meeresressourcen	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	10
B2-26-a.iv	Verfahrensweisen - Biodiversität und Ökosysteme	3-3 Management von wesentlichen Themen 101-1 Richtlinien zur Beendigung und Umkehr des Biodiversitätsverlusts 101-2 Management von Auswirkungen auf die Biodiversität	Offengelegt	10
B2-26-b.iv	Richtlinien - Biodiversität und Ökosysteme	3-3 Management von wesentlichen Themen 101-1 Richtlinien zur Beendigung und Umkehr des Biodiversitätsverlusts 101-2 Management von Auswirkungen auf die Biodiversität	Offengelegt	10
B2-26-c.iv	Künftige Initiativen - Biodiversität und Ökosysteme	3-3 Management von wesentlichen Themen 101-1 Richtlinien zur Beendigung und Umkehr des Biodiversitätsverlusts 101-2 Management von Auswirkungen auf die Biodiversität	Offengelegt	10
B2-26-d.iv	Nachhaltigkeitsziele - Biodiversität und Ökosysteme	3-3 Management von wesentlichen Themen 101-1 Richtlinien zur Beendigung und Umkehr des Biodiversitätsverlusts 101-2 Management von Auswirkungen auf die Biodiversität	Offengelegt	10
C2-48.iv	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf Biodiversität und Ökosysteme	3-3 Management von wesentlichen Themen 101-1 Richtlinien zur Beendigung und Umkehr des Biodiversitätsverlusts 101-2 Management von Auswirkungen auf die Biodiversität	Offengelegt	10

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
C2-49.iv	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Biodiversität und Ökosysteme	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	10
B2-26-a.v	Verfahrensweisen - Kreislaufwirtschaft	3-3 Management von wesentlichen Themen 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Offengelegt	11
B2-26-b.v	Richtlinien - Kreislaufwirtschaft	3-3 Management von wesentlichen Themen 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Offengelegt	11
B2-26-c.v	Künftige Initiativen - Kreislaufwirtschaft	3-3 Management von wesentlichen Themen 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Offengelegt	11,28
B2-26-d.v	Nachhaltigkeitsziele - Kreislaufwirtschaft	3-3 Management von wesentlichen Themen 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Offengelegt	11,28
C2-48.v	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf Kreislaufwirtschaft	3-3 Management von wesentlichen Themen 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Offengelegt	11
C2-49.v	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Kreislaufwirtschaft	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	11
B2-26-a.vi	Verfahrensweisen - Arbeitskräfte des Unternehmens	3-3 Management von wesentlichen Themen	Offengelegt	11
B2-26-b.vi	Richtlinien - Arbeitskräfte des Unternehmens	3-3 Management von wesentlichen Themen	Offengelegt	11
B2-26-c.vi	Künftige Initiativen - Arbeitskräfte des Unternehmens	3-3 Management von wesentlichen Themen	Offengelegt	11,31
B2-26-d.vi	Nachhaltigkeitsziele - Arbeitskräfte des Unternehmens	3-3 Management von wesentlichen Themen	Offengelegt	11,31
C2-48.vi	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf die Arbeitskräfte des Unternehmens	3-3 Management von wesentlichen Themen	Offengelegt	11
C2-49.vi	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Arbeitskräfte des Unternehmens	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	11
B2-26-a.vii	Verfahrensweisen - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	3-3 Management von wesentlichen Themen 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Offengelegt	11

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
B2-26-b.vii	Richtlinien - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	3-3 Management von wesentlichen Themen 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Offengelegt	11
B2-26-c.vii	Künftige Initiativen - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	3-3 Management von wesentlichen Themen 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Offengelegt	11,36
B2-26-d.vii	Nachhaltigkeitsziele - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	3-3 Management von wesentlichen Themen 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Offengelegt	11,36
C2-48.vii	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	3-3 Management von wesentlichen Themen 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Offengelegt	11
C2-49.vii	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	11
B2-26-a.viii	Verfahrensweisen - Betroffene Gemeinschaften	3-3 Management von wesentlichen Themen 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen 413-2 Betriebsstätten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Offengelegt	11
B2-26-b.viii	Richtlinien - Betroffene Gemeinschaften	3-3 Management von wesentlichen Themen 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen 413-2 Betriebsstätten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Offengelegt	11
B2-26-c.viii	Künftige Initiativen - Betroffene Gemeinschaften	3-3 Management von wesentlichen Themen 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen 413-2 Betriebsstätten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Offengelegt	11
B2-26-d.viii	Nachhaltigkeitsziele - Betroffene Gemeinschaften	3-3 Management von wesentlichen Themen 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen 413-2 Betriebsstätten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Offengelegt	11

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
C2-48.viii	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf Betroffene Gemeinschaften	3-3 Management von wesentlichen Themen 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen 413-2 Betriebsstätten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Offengelegt	11
C2-49.viii	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Betroffene Gemeinschaften	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	11
B2-26-a.ix	Verfahrensweisen - Verbraucher und Endnutzer	3-3 Management von wesentlichen Themen 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Offengelegt	11
B2-26-b.ix	Richtlinien - Verbraucher und Endnutzer	3-3 Management von wesentlichen Themen 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Offengelegt	11
B2-26-c.ix	Künftige Initiativen - Verbraucher und Endnutzer	3-3 Management von wesentlichen Themen 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Offengelegt	11,12,14
B2-26-d.ix	Nachhaltigkeitsziele - Verbraucher und Endnutzer	3-3 Management von wesentlichen Themen 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Offengelegt	11,12,14
C2-48.ix	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf Verbraucher und Endnutzer	3-3 Management von wesentlichen Themen 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Offengelegt	11
C2-49.ix	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Verbraucher und Endnutzer	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	11

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
B2-26-a.x	Verfahrensweisen - Unternehmensführung	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung des Managements der Auswirkungen 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen 2-23 Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung"	Offengelegt	11,34
B2-26-b.x	Richtlinien - Geschäftsführung	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung des Managements der Auswirkungen 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen 2-23 Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Offengelegt	11,34
B2-26-c.x	Künftige Initiativen - Geschäftsführung	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung des Managements der Auswirkungen 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen 2-23 Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Offengelegt	11
B2-26-d.x	Nachhaltigkeitsziele - Geschäftsführung	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung des Managements der Auswirkungen 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen 2-23 Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Offengelegt	11
C2-48.x	Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf Geschäftsführung	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung des Managements der Auswirkungen 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen 2-23 Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Offengelegt	11
C2-49.x	Höchste Personalebene für Nachhaltigkeitstransformation - Geschäftsführung	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Offengelegt	11

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
WAS MACHT EIGENTLICH GRENZEBACH?				
C1-47-a	Wichtige Produkt- und Dienstleistungsgruppen	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Offengelegt	12
C1-47-b	Wichtige Märkte der Geschäftstätigkeiten	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Offengelegt	15
C1-47-c	Wesentliche Geschäftsbeziehungen	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Offengelegt	16
C1-47-d	Kernelemente der Nachhaltigkeitsstrategie	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Offengelegt	17
UMWELT				
B3-29	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	103-2 Energieverbrauch und Eigenerzeugung innerhalb der Organisation	Offengelegt	20
B3-30	Geschätzte Treibhausgas-Bruttoemissionen (tCO ₂ eq)	102-5 Scope-1-THG-Emissionen 102-6 Scope-2-THG-Emissionen	Offengelegt	22
B3-30-a	Scope-1-Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq)	102-5 Scope-1-THG-Emissionen	Offengelegt	22
B3-30-b.i	Scope-2-Treibhausgasemissionen (standortbasiert, tCO ₂ eq)	102-6 Scope-2-THG-Emissionen	Offengelegt	22
B3-30-b.ii	Scope-2-Treibhausgasemissionen (marktbasiert, tCO ₂ eq)	102-6 Scope-2-THG-Emissionen	Offengelegt	22
B3-31	Treibhausgasintensität (tCO ₂ eq/Umsatzerlös)	102-8 THG-Emissionsintensität	Offengelegt	22
C.B3-52.i	Wesentliche Scope-3.01-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	In Vorbereitung	23,24
C.B3-52.ii	Wesentliche Scope-3.02-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	In Vorbereitung	23,24
C.B3-52.iii	Wesentliche Scope-3.03-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	In Vorbereitung	23,24
C.B3-52.iv	Wesentliche Scope-3.04-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	In Vorbereitung	23,24
C.B3-52.v	Wesentliche Scope-3.05-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	Offengelegt	23,24,28
C.B3-52.vi	Wesentliche Scope-3.06-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	In Vorbereitung	23,24
C.B3-52.vii	Wesentliche Scope-3.07-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	In Vorbereitung	23,24
C.B3-52.viii	Wesentliche Scope-3.08-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	Nicht wesentlich	23,24
C.B3-52.ix	Wesentliche Scope-3.09-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	In Vorbereitung	23,24
C.B3-52.x	Wesentliche Scope-3.10-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	Nicht wesentlich	23,24

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
C.B3-52.xi	Wesentliche Scope-3.11-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	In Vorbereitung	23,24
C.B3-52.xii	Wesentliche Scope-3.12-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	In Vorbereitung	23,24
C.B3-52.xiii	Wesentliche Scope-3.13-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	Nicht wesentlich	23,24
C.B3-52.xiv	Wesentliche Scope-3.14-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	Nicht zutreffend	23,24
C.B3-52.xv	Wesentliche Scope-3.15-Emissionen	102-7 Scope-3-THG-Emissionen	Nicht zutreffend	23,24
C3-54-a	Reduzierung von Treibhausgasemissionen - Ziel(jahr)	102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	23
C3-54-b	Reduzierung von Treibhausgasemissionen - Basis(jahr)	102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	23
C3-54-c	Reduzierung von Treibhausgasemissionen - Einheiten	102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	23
C3-54-d	Reduzierung von Treibhausgasemissionen - Anteile der Scopes	102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	23
C3-54-e	Reduzierung von Treibhausgasemissionen - Liste der wichtigsten Maßnahmen	102-4 Ziele zur Reduzierung der THG-Emissionen und Fortschritte	Offengelegt	23
C3-55	Übergangsplan für den Klimaschutz	102-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels	In Vorbereitung	
C3-56	Geplante Einführung eines Übergangsplan für den Klimaschutz	102-1 Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels	In Vorbereitung	
C4-57-a	Klimabedingte Risiken - Gefahren und Übergangsereignisse	102-2 Plan zur Anpassung an den Klimawandel	Offengelegt	26
C4-57-b	Klimabedingte Risiken - Exposition und Anfälligkeit	102-2 Plan zur Anpassung an den Klimawandel	Offengelegt	26
C4-57-c	Klimabedingte Risiken - Zeithorizonte	102-2 Plan zur Anpassung an den Klimawandel	Offengelegt	26
C4-57-d	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel	102-2 Plan zur Anpassung an den Klimawandel	In Vorbereitung	
C4-58	Potenzielle finanzielle Auswirkungen von Klimarisiken	102-2 Plan zur Anpassung an den Klimawandel	In Vorbereitung	
B4-32	Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden	305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS) 305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Nicht wesentlich	
B6-35.i	Gesamte Wasserentnahme	303-3 Wasserentnahme	Offengelegt	27

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
B6-35.ii	Wasserentnahme in Wasserstressgebieten	303-3 Wasserentnahme	Offengelegt	27
B6-36	Wasserverbrauch (Entnahme minus Ableitung)	303-5 Wasserverbrauch	Offengelegt	27
B5-33.i	Standorte in biodiversitätssensiblen Gebieten	101-5 Standorte mit Auswirkungen auf die Biodiversität	In Vorbereitung	
B5-33.ii	Fläche biodiversitätssensibler Standorte (Hektar)	101-5 Standorte mit Auswirkungen auf die Biodiversität	In Vorbereitung	
B5-34-a	Gesamter Flächenverbrauch (Hektar)	101-5 Standorte mit Auswirkungen auf die Biodiversität 101-7 Veränderungen des Zustands der Biodiversität	In Vorbereitung	
B5-34-b	Gesamte versiegelte Fläche	101-7 Veränderungen des Zustands der Biodiversität	In Vorbereitung	
B5-34-c	Naturnahe Fläche auf Unternehmensgelände	101-7 Veränderungen des Zustands der Biodiversität	In Vorbereitung	
B5-34-d	Naturnahe Fläche abseits des Unternehmensgeländes	101-7 Veränderungen des Zustands der Biodiversität	In Vorbereitung	
B7-37	Anwendung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien 306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Offengelegt	11
B7-38-a.i	Jährliche Menge nicht gefährlicher Abfälle	306-3 Angefallener Abfall	Offengelegt	28
B7-38-a.ii	Jährliche Menge gefährlicher Abfälle	306-3 Angefallener Abfall	Offengelegt	28
B7-38-b	Jährliche Gesamtmenge recycelter oder wiederverwendeter Abfälle	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Offengelegt	28
B7-38-c	Jährlicher Massenstrom in Wirtschaftszweigen mit erheblichen Materialflüssen	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Nicht wesentlich	
SOZIALES				
C6-61-a	Verhaltenskodex oder Menschenrechtsrichtlinie für die eigenen Arbeitskräfte	2-23 Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen 2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Offengelegt	29,34
C6-61-b.i	Abdeckung von Kinderarbeit in der Menschenrechtspolitik	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Offengelegt	35
C6-61-b.ii	Abdeckung von Zwangsarbeit in der Menschenrechtspolitik	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Offengelegt	35
C6-61-b.iii	Abdeckung von Menschenhandel in der Menschenrechtspolitik	2-23 Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Offengelegt	35

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
C6-61-b.iv	Abdeckung von Diskriminierung in der Menschenrechtspolitik	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Offengelegt	35
C6-61-b.v	Abdeckung von Unfallverhütung in der Menschenrechtspolitik	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Offengelegt	35
C6-61-b.vi	Abdeckung sonstiger Themen in der Menschenrechtspolitik	2-23 Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Offengelegt	35
C6-61-c	Beschwerdeverfahren für die eigenen Arbeitskräfte	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Offengelegt	36,37
B8-39-a.i	Anzahl befristete Beschäftigte (Beschäftigtenzahl/VZÄ)	2-7 Angestellte	Offengelegt	30
B8-39-a.ii	Anzahl unbefristete Beschäftigte (Beschäftigtenzahl/VZÄ)	2-7 Angestellte	Offengelegt	30
B8-39-b.i	Anzahl männliche Beschäftigte (Beschäftigtenzahl/VZÄ)	2-7 Angestellte	Offengelegt	30
B8-39-b.ii	Anzahl weibliche Beschäftigte (Beschäftigtenzahl/VZÄ)	2-7 Angestellte	Offengelegt	30
B8-39-b.iii	Anzahl nicht-binäre Beschäftigte (Beschäftigtenzahl/VZÄ)	2-7 Angestellte	Offengelegt	30
B8-39-c	Anzahl der Beschäftigten nach Land	2-7 Angestellte	Offengelegt	30
B8-40	Beschäftigtenfluktuation	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Offengelegt	30
C5-59	Geschlechterverhältnis auf Führungsebene	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Offengelegt	30
C9-65	Geschlechterdiversitätsverhältnis des Leitungsorgans	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	In Vorbereitung	
C5-60.i	Anzahl der selbstständigen Arbeitskräfte (exklusiv)	2-8 Mitarbeiter, die keine Angestellten sind	Nicht wesentlich	
C5-60.ii	Anzahl der Zeitarbeitskräfte von Arbeitsvermittlungen	2-8 Mitarbeiter, die keine Angestellten sind	Nicht wesentlich	
B9-41-a.i	Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Offengelegt	31

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
B9-41-a.ii	Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Offengelegt	31
B9-41-b	Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen 403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	Offengelegt	31
B10-42-a	Einhaltung des Mindestlohns	202-1 Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittslohns zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	Offengelegt	33
B10-42-b	Prozentuales Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Offengelegt	33
B10-42-c	Prozentuale Anteil der Beschäftigten mit Tarifvertrag	2-30 Tarifverträge	Offengelegt	33
B10-42-d.i	Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden (männliche Beschäftigte)	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Offengelegt	33
B10-42-d.ii	Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden (weibliche Beschäftigte)	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Offengelegt	33
B10-42-d.iii	Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden (nicht-binäre Beschäftigte)	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Offengelegt	33
GOVERNANCE				
B2-80	Verfahren zur Behandlung menschenrechtsbezogener Beschwerden	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen 2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Offengelegt	36
C7-62-a.i	Bestätigte Kinderarbeitsvorfälle unter den Arbeitskräften	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Offengelegt	37
C7-62-a.ii	Bestätigte Zwangsarbeitsvorfälle unter den eigenen Arbeitskräften	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Offengelegt	37
C7-62-a.iii	Bestätigte Menschenhandelsvorfälle unter den eigenen Arbeitskräften	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Offengelegt	37
C7-62-a.iv	Bestätigte Diskriminierungsvorfälle unter den eigenen Arbeitskräften	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Offengelegt	37
C7-62-a.v	Bestätigte sonstige Vorfälle unter den eigenen Arbeitskräften	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Offengelegt	37
C7-62-c	Bestätigte Vorfälle mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinschaften, Verbrauchern und Endnutzern	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Offengelegt	37

VSME-INDIKATOR	BESCHREIBUNG	GRI-STANDARD	OFFENLEGUNG	SEITE
B11-43.i	Anzahl der Verurteilungen wegen Korruption oder Bestechung	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Offengelegt	37
B11-43.ii	Gesamtbetrag der Geldstrafen wegen Korruption oder Bestechung	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Offengelegt	37
C8-63-a	Umsatzerlöse aus umstrittenen Sektoren - Waffen		Offengelegt	37
C8-63-b	Umsatzerlöse aus umstrittenen Sektoren - Tabak		Offengelegt	37
C8-63-c	Umsatzerlöse aus umstrittenen Sektoren - Fossile Energieträger		Offengelegt	37
C8-63-d	Umsatzerlöse aus umstrittenen Sektoren - Chemikalien		Offengelegt	37
C8-64	Ausschluss von EU-Paris-konformen Referenzwerten		Nicht zutreffend	
Offengelegt	Datenpunkt wird vollständig berichtet			
Nicht wesentlich	Datenpunkt wurde bewertet, ist für Grenzebach jedoch nicht wesentlich			
Keine Vorfälle	Datenpunkt ist relevant, jedoch gab es im Berichtsjahr keine Vorfälle			
Nicht zutreffend	Datenpunkt ist auf das Geschäftsmodell nicht anwendbar			
In Vorbereitung	Datenpunkt wird künftig berichtet bzw. Datengrundlage wird aufgebaut			

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

Grenzebach Gruppe
Grenzebach Maschinenbau GmbH
Albanusstraße 1
86333 Asbach-Bäumenheim/Hamlar
Telefon +49 906 982 2000
E-Mail info@grenzebach.com
Web www.grenzebach.com

Verantwortlich für den Inhalt

Ralf Jäger
SVP Operation & Sustainability Grenzebach Gruppe

Daniel Kornreiter
Sustainability Manager Grenzebach Gruppe

Albanusstraße 1
86663 Asbach-Bäumenheim/Hamlar
Telefon +49 906 982 2000
E-Mail sustainability@grenzebach.com

Berichtszeitraum

Geschäftsjahr 2025

Redaktionsschluss

30.06.2026

Hinweise zur Berichterstattung

Die berichteten Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten basieren auf den zum Zeitpunkt der Berichterstellung verfügbaren Informationen und internen Datenerhebungen der Grenzebach Gruppe. Die Erhebung wesentlicher ESG-Kennzahlen erfolgt über die ESG-Software Tanso. Treibhausgasemissionen werden gemäß den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) unter Verwendung anerkannter Emissionsfaktoren berechnet. Die im Bericht dargestellten ESG-Daten werden mindestens einmal jährlich erhoben, überprüft und aktualisiert. Änderungen von Methoden, Bilanzgrenzen oder wesentlichen Annahmen werden transparent dokumentiert.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht dient ausschließlich der Information von Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, Finanzinstituten und weiteren Stakeholdern. Trotz sorgfältiger Datenerhebung und Prüfung übernimmt die Grenzebach Gruppe keine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität oder Fehlerfreiheit der enthaltenen Informationen. Insbesondere können Schätzungen, Annahmen und Hochrechnungen verwendet worden sein, beispielsweise bei der Ermittlung von Scope-3-Emissionen. Eine rechtliche Verpflichtung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus wird durch diesen Bericht nicht begründet.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zu Nachhaltigkeitszielen, Maßnahmen und erwarteten Entwicklungen. Solche Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Berichterstellung verfügbaren Informationen und Annahmen. Tatsächliche Entwicklungen können aufgrund wirtschaftlicher, regulatorischer, technologischer oder sonstiger Faktoren von den dargestellten Erwartungen abweichen.

Grenzebach Maschinenbau GmbH
Albanusstraße 1
86663 Asbach-Bäumenheim/Hamlar
Deutschland
Telefon: +49 906 982 2000
E-Mail: compliance@grenzebach.com

Version 10|2026

www.grenzebach.com

